

BIETIGHEIMER HOCKEY- UND TENNISCLUB





Ihr Fachgeschäft

in Ludwigsburg

und Stuttgart

*mit Erfahrung, Beratung und
großer Auswahl*

WA•SA[®] Hockey

VIELE ANGEBOTE FÜHRENDER MARKEN!



Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop.

WA•SA[®] Sport

A2 Sport GmbH · Untere Reithausstr. 27 · 71634 Ludwigsburg
Telefon 07141 / 971 600 · Fax 07141 / 924 942
info@wasa-hockey.de · www.wasa-hockey.de

// Jahrbuch

2016/17 //



BEGEISTERUNG UND EINSATZ- WILLEN

WIR WÜNSCHEN EINE
GUTE SAISON 2016/2017!

Die Hockey- Spielerinnen und Spieler des Bietigheimer HTC zeigen Begeisterung und Einsatz auf hohem Niveau, genauso wie die rund 15.000 Mitarbeiter von Dürr, dem führenden Maschinen- und Anlagenbauer aus der Region. Dürr ist global aufgestellt mit einer ausgeprägten Innovationskultur und Kundenorientierung. Gemeinsam entwickeln wir die Lösungen für die Produktanforderungen von morgen - und sind stets auf der Suche nach jungen Talenten!



Nur im Wörterbuch steht Erfolg	.6	1. Herren	.71
Wie schnell doch so ein Jahr vergeht ..	.8	Damen 2	.75
Stephan: „Hallo Peter.“ ...	.10	2. Herren	.80
Jugendleitung.	.12	3. Damen	.84
Headcoach Thomas Dauner	.14	Elternhockey-Preisrätsel	.88
Förderverein	.18	Ist doch ganz easy, oder?	.91
Hockeyzwerge	.20	Möbel Hofmeister – Vereinswunsch ..	.92
Burzelbaum.	.24	Oster-Camp.	.94
1. Smart Mini-Cup in Heilbronn	.26	Kindergarten-Turnier	.96
Mädchen D	.28	30 Tonnen Papier	.98
Knaben D	.30	FSJ #11 – Lena geht.	.100
KnD beim Heilbronner Mini-Cup.	.32	FSJ #12 – Lorenz kommt	.103
Mädchen C	.34	Grün-Schnitt	.105
Knaben C	.38	Sternlesmarkt	.106
Mädchen B	.40	Werner-Reutter-Gedächtnisturnier ..	.108
Knaben B	.45	Sportler-Ehrung	.111
Mädchen A	.48	Süddeutsche Meisterschaft U18.	.112
Knaben A	.52	Klein trifft groß.	.118
WJB	.54	Deutsche Meisterschaft.	.120
MJB.	.56	Skiausfahrt	.124
Eine Saison, die wir nie vergessen	.58	Trainerinnen & Trainer	.126
WJA	.61	Adressen und Kontakte	.127
MJA.	.62	Impressum	.130
1. Damen	.66		

// Nur im Wörterbuch

steht Erfolg vor Fleiß //

EINE BANALE WEISHEIT VON VIDAL SASSOON. UND TROTZDEM HAT SIE EINE KLARE BOTSCHAFT. WAS IST DENN ERFOLG, WAS BEDEUTET DENN FLEISS? Wenn man im Duden nachliest, findet man *strebsames und unermüdliches Arbeiten; ernsthafte und beharrliche Beschäftigung mit einer Sache* und das führt zu *positives Ergebnis einer Bemühung; Eintreten einer beabsichtigten, erstrebten Wirkung* – also Erfolg. Nicht immer, aber 2016 hat es doch zu einigen Erfolgen geführt.

Die Hockeydamen haben es doch tatsächlich in die 3. Liga in Deutschland geschafft ... nur noch 1. + 2. Bundesliga stehen über uns! Und das auf dem Feld sowie in der Halle. Für einen *kleinen* Verein wie der unsrige ist das schon eine verdammt starke Leistung!

Die Herren sind in der Halle nach ihrem Abstieg 2015 in die 2. Verbandsliga jetzt wieder in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Auf dem Feld in der 1. Verbandsliga sieht es zur Winterpause auch gut aus.



Mit vier Siegen und einer Niederlage sind sie auf einem guten 1. Platz. Das Ziel ist, glaube ich, klar: Oberliga.

Dazu gehört aber doch eine gehörige Portion Fleiß auf Trainerseite, Technischer Leitung, Jugendleitung und vor allem aber auch bei den Spielern und Spielerinnen. Manches Mal auch der Verzicht auf eine Party, regelmäßige die Abende auf dem Hockeyplatz verbringen, und, und, und ...

Und Tennis? Auch, wenn das Jahrbuch ein Hockeyjahrbuch ist, hier ein paar Informationen zu unserer Tennisabteilung: die Damen 50/1 spielen in der höchsten Klasse in Württemberg und belegten in der Saison 2016 einen guten Mittelplatz.

Ebenso konnten die Damen 50/2 die Klasse in der Staffelliga halten. Erfreulich war der Aufstieg der Herren 65, die alle Spiele in der Bezirksstaffel 1 klar für sich entscheiden konnten. Erfolgreichster Spieler der Tennisabteilung war auch in 2016 Peter Sachse, der Europameister

und Deutscher Meister in der Altersklasse Herren 60 wurde.

Zum Vereinsheim: es kommt langsam in die Jahre und wir müssen uns auf höhere Kosten für die Renovierungen einstellen. Einzige Position in 2016 war die Kaminsanierung für die neue Heizung.

Alles in allem ein sehr erfolgreiches Jahr 2016. Darum möchte ich mich wieder bei allen, die durch ihre selbstlosen ehrenamtlichen Tätigkeiten den Verein unterstützt haben, und bei allen, die durch materielle Zuwendungen dem Verein geholfen haben, recht herzlich bedanken.

Ach ja – beinahe hätte ich es vergessen: das Ende eines tollen Pizzaabends mit sturmflutartigen Regenfällen haben einige von uns in der Geschäftsstelle beim Wiederholen des Freischwimmerabzeichens – heute heißt es Seepferdchen – verbracht.

Euer Götz Andraschko,
1. Vorsitzender

// Wie schnell doch

so ein Jahr vergeht ... //

UND WAS IN DIESEM JAHR SO ALLES PASSIERT IST, KÖNNT IHR IM DRUCKFRISCHEN JAHRBUCH 2016/17 NACHLESEN.

Es gibt viel Positives zu berichten und ich freue mich über die tollen sportlichen Erfolge, die wir verbuchen konnten – wie unser Vorstand Götz Andraschko in seinem Grußwort bereits erwähnt hat.

Hier war sicher die Süddeutsche Meisterschaft der Weiblichen Jugend A das absolute Highlight. Eine so fantastische Stimmung über zwei volle Tage – einfach unglaublich, was in unserer Halle los war und wie viele Besucher die



Mannschaften zu absoluten Höchstleistungen motivieren konnten. Gekrönt durch den Sieg unserer Damen, die den ersten schwarzen Wimpel der Vereinsgeschichte nach Bietigheim geholt haben. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für Ihren wichtigen Beitrag zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung!

Eine schöne Bestätigung für unsere hervorragende Vereinsarbeit – sowohl im sportlichen Bereich als auch im Organisatorischen und Ehrenamtlichen.

All die helfenden Hände, die hier zum reibungslosen Gelingen beigetragen haben, kann ich an dieser Stelle gar nicht aufzählen ... es dürfen sich aber alle Beteiligten angesprochen fühlen!

Um auch weiterhin solche Veranstaltungen und die *Alltagsarbeiten* unseres Vereins stemmen zu können, richte ich diesen Appell an alle Mitglieder:

Unser Verein ist in den letzten Jahren erfreulich gewachsen. Wir brauchen jungen, frischen, agilen Nachwuchs, um weiterhin so erfolgreiche Mannschaften etablieren zu können und freuen uns über jedes neue Mitglied!

Aus diesem Grund benötigen wir in vielen Bereichen dringend Unterstützung von unseren Mitgliedern. Es geht um aktive Mithilfe bei den verschiedenen



Wir suchen dringend Gebrauchtimmobilien, Bauplätze, Abbruchgelände ... Sofortige Bezahlung und großzügige Tipprovision oder Vereinsspende garantiert!

Seit 1990 Euer starkes Immobilien-Team in der Region – Hubert und Sven Heuschele.

Veranstaltungen (Altpapiersammlung, 3. Oktober, Sternlesmarkt, Werner-Reutter-Turnier, Cup am Viadukt, Vereinsmeisterschaften, Pizzaparty, Golfturnier etc.), die Unterstützung von Trainern und Betreuern, die Aushilfe bei Arbeiten am und um den Platz ... und vieles, vieles mehr. Ihr seht, es gibt viel zu tun – packen wir's an. ;)

Gemeinsam macht all das riesig Spaß und entlastet unsere Ausgaben, da wir sonst diverse Veranstaltungen streichen oder manche Arbeiten gegen Bezahlung fremdvergeben müssen.

Hier kann sich jeder mit seiner eigenen Qualifikation und seinen eigenen Zeitvorgaben einbringen – und genau das wünschen wir uns vom Vorstandsteam ...

Wer hier ein wenig zum Gedeihen des Vereins – und auch zum eigenen Vergnügen – beitragen kann und möchte: bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle oder beim Vorstandsmitglied Eures Vertrauens.

Wir sind auf Eure Hilfe dringend angewiesen und freuen uns über jede weitere helfende Hand. Vielen Dank vorab!

Allen Mitgliedern und Freunden des Vereins wünsche ich viele schöne (Hockey-) Momente und natürlich: tolle sportliche Leistungen!

Immer für Euch da!
Euer *Sven Heuschele*,
1. Abteilungsleiter Hockey



STEPHAN: „PETER, FAHR SCHON MAL DEN WAGEN VOR!“ PETER: „FALSCHER FILM!“

Stephan: „Ok, Spaß beiseite. Was machst du hier beim Hockey? Was sind deine Aufgaben?“ Peter: „Ich koordiniere die Termine. Manuela Meissner und Anette Wengert helfen dabei. In erster Linie machen wir die Spieltermine unserer Mannschaften aus. Dies ist abhängig von Spielort und -zeit.“

Stephan: „Aha! Und wie läuft's?“ Peter: „Naja, manchmal müssen wir Spiele verlegen, das kostet den Verein viel Geld. Nicht

alle Termine lassen sich wunschgemäß legen, daher ist es wichtig, dass dies nicht so oft vorkommt. Dazu benötigen wir die Mithilfe der Eltern, Betreuer, Trainer und Spieler. Wie du auch!“

Stephan: „Ja. Die Mithilfe benötige ich auch. Mein Part ist es, den Platzbelegungsplan zu erstellen. Auch hier gilt es: ohne Mithilfe von Anette geht gar nichts.“

Peter: „Was machst du denn sonst noch?“ Stephan: „Ich suche ständig Trainer und Co-Trainer für unsere Mannschaften. Insbesondere bei den ganz Kleinen, den

Burzelbäumern und den Ds brauchen wir noch Unterstützung – HAT JEMAND LUST? MELDET EUCH! Dies gilt natürlich auch für alle weiteren Teams.“

Peter: „Warum brauchen wir so viele Trainer?“ Stephan: „Zunächst ist dies ja ein Ehrenamt und nicht jeder hat immer Zeit. Es gibt zwar eine Aufwandsentschädigung, aber Schule und Beruf gehen vor. Auch wollen wir durch den Einsatz vieler qualifizierter Trainer unseren sportlichen Erfolg ausweiten.“

Peter: „Wie qualifiziert sich denn ein Trainer?“ Stephan: „Er macht eine Trainerausbildung und erwirbt einen Trainerschein. 2016 haben zum Beispiel Nils Hübener, Michael Straub und Lorenz Rönsch den B-Schein erworben; Nora Lösch, Jeremias Mang, Alex Wengert, Lina und Lorenz Rönsch den C-Schein. Ähnlich wie im Berufsleben muss man sich ständig weiterbilden. Dies kann man beispielsweise auch intern bei Thomas Dauner machen.“

Peter: „Und lohnt sich das? Welche Erfolge können wir aufweisen?“ Stephan: „2016 war eigentlich recht erfolgreich. Die Damen 1 wurden Oberligameister Feld und stiegen in einem Aufstiegskrimi im Penaltyschießen gegen Hanau in die Regionalliga auf. Auch wir (Peter und ich) sind mal wieder mit den Herren 2 Verbandsligameister geworden. Im Nachwuchs holten die KnB überlegen den Verbandsligatitel unter Trainerurgestein Nobert Müller. Aber auch viele weitere Spiel- und

// Stephan: „Hallo Peter.“

Peter: „Hallo Stephan.“ //

Turniererfolge wurden verzeichnet. Erfolgreich finde ich auch die Etablierung eines Athletiktrainings in unserem Trainingsangebot. Immer montags steht der Athletiktrainer Steffen Kreft für zwei Einheiten zur Verfügung.“

Peter: „Und in der Halle?“ Stephan: „Bei den Aktiven lief es toll, die Herren 1 haben endlich den Weg zurück in die 1. Verbandsliga Halle gefunden. Den Damen 1 gelang ebenfalls der Aufstieg – sie spielen künftig in der 2. Regionalliga! Auch die 2. Damen haben den Aufstieg geschafft, sie spielen nächste Saison in der Oberliga! Hierzu allen Aktiven nochmals meine Gratulation!“

Peter: „Es gab noch ein weiteres Highlight, die Süddeutsche der WJA, richtig?“ Stephan: „Stimmt, Peter. Unsere WJA hat das Heimspiel genutzt und ist als Süddeutscher Meister nach Schwabach gefahren. Dort belegten sie den 7. Platz – Respekt!“

Peter: „Und ein Ausblick?“ Stephan: „Auf dem Feld richtet sich der Blick auf einen möglichen Aufstieg der Herren 1 in die Feldoberliga und natürlich auf den Klassenerhalt der Damen 1 in der Regionalliga.“

Peter: „Na dann! Interview Teil 2 folgt dann vielleicht im nächsten Jahrbuch ...“ Stephan: „Genau!“

Peter und Stephan, Sportliche Leitung

// Die Jugendleitung

über 2016/17 //

IM APRIL STARTETE DIE FELDRUNDE UND WIR KONNTEN IN ALLEN ALTERSGRUPPEN MANNschaften IM SPIELBETRIEB MELDEN – EINE ORGANISATORISCHE MEISTERLEISTUNG!

Termine mussten abgesprochen werden, um Spielverlegungen (was je Spiel mind. 50 € kostet) oder Spielüberschneidungen zu vermeiden. Die Termine mit Trainer und Spieler müssen abgestimmt werden, damit auch alle zum Spiel da sind und der Platz optimal belegt ist ... eine Aufgabe, die viel Zeit und Organisation in Anspruch nimmt.

Deshalb bin ich sehr froh, dass sich hier Peter Kraus (Herrenspieler & sportl. Ltg.) und Manuela Meissner (Betreuerin der Damen und der WJA) ehrenamtlich eingebracht haben.

Zusammen mit Stephan Kofink (sportl. Ltg.) wurden die Trainingsgruppen und Pläne für die Feldrunde zusammengestellt, Trainer gesucht und gefunden, Zeiten und Abläufe koordiniert.

Wir konnten weiterhin einige junge Hockeyspieler für den Trainerjob gewinnen, diese absolvierten eine Ausbildung zum Trainer C und Trainer B.

Nur mit *Schein machen* ist es aber nicht getan – so können sich unsere Trainer jederzeit auf die Unterstützung von Headcoach Thomas Dauner verlassen und an vom Verein finanzierten Fort-



bildungen teilnehmen. Dank dieser Möglichkeiten können wir Nora Lösch, Lina & Lorenz Rönsch, Jeremias Mang und Alexander Wengert zur Trainer C-Lizenzprüfung und Michael Straub, Nils Hübener sowie Lorenz Rönsch zur B-Lizenzprüfung gratulieren.

Somit haben wir aktuell neben unserem Headcoach Thomas Dauner 4 B-Lizenzen und 9 C-Lizenzen – darauf kann man aufbauen!

Damit das Vereinsleben nicht nur auf dem Platz, sondern auch *drumherum* funktioniert, benötigen wir ehrenamtliche Mitmacher (freiwilliges, für die BHTC-Gemeinschaft gewinnbringendes Tun – nicht *verhaftet sein*).

Man muss nicht gewählt werden und sich auf Zeit verpflichten, sondern kann sich in verschiedenen Projekten

einbringen – ob Ideengeber, um den BHTC weiter voranzubringen, ob Unterstützung beim abwechslungsreichen Hockey-Alltag, beim Jahrbuch, bei der Altpapiersammlung, bei der Sponsorensuche, der Clubkollektion, beim Grünschnitt oder bei Bauvorhaben ... meldet euch bei Interesse bei Mirko Becker – mitmachen lohnt sich in jeden Fall!

Bei all den Mitmachern, Butterbrezelschmierern, Pizzabäckern, Küchendienstleistern, Turnierleitungsmanagern, Trainern, Co-Trainern und Schieds-

richtern, Organisatoren von diversen Events und Turnieren, bei den Gewählten sowie bei jenen, welche einfach so mithelfen und vor allem bei den vielen Betreuern unserer Hockeyteams möchte ich mich hiermit hockeyherzlich bedanken!

Denn egal, wie gut wir im Vorstand organisieren oder beschließen – wir können nur die Richtung aufzeigen. Wo es tatsächlich hingehet, bestimmt ihr durch Euer Engagement – danke!

ASW





// Interview mit

Headcoach Thomas Dauner //

WIE LANGE ÜBST DU DEINEN TRAINERJOB SCHON AUS?

Seit 1975 – hier habe ich die Knaben A von 1880 Frankfurt trainiert. Hauptberuflicher Trainer bin ich seit 1984 nach der Beendigung meines Sportstudiums (Diplom an der Uni Mainz). Danach begann ich als Jugendtrainer in Wiesbaden.

KANNST DU MIR EIN PAAR STATIONEN NENNEN, DIE DU IN DEINER LANGEN TRAINERZEIT AUSGEÜBT HAST – UND WAS WAREN DEINE GRÖSSTEN ERFOLGE?

1975 Knaben A von 1880 Frankfurt/ Teilnahme DM.
 1984 als Jugendtrainer in Wiesbaden.
 1989 und bei SaFo Frankfurt 1990 später jeweils DM Vize im Feld KA.
 1988–1991 Herrentrainer SaFo Frankfurt, Aufstieg in 2. Buli.
 1991 Headcoach Der Club ad Alster Feld und Halle 91/92 Final Four.
 1996 DM mit MJB von Alster.
 2000 Headcoach in Hanau.
 2003 DM Mädchen A.
 2004 Headcoach HTC Stuttgarter Kickers.
 2004 Aufstieg Herren Halle.
 2005 DM und 2006 DM Vize und Europapokalsieger.
 2008–2011 in der Schweiz, mehrfacher Schweizer Meister mit Damen und Herren, sowohl Europacup-Teilnahmen mit den Herren 2008 und 2010 Teilnahme an der EHL.

2009–2011 Nationaltrainer der Schweiz. 2009 Aufstieg in die A-Gruppe in der Halle und Teilnahme und 7. Platz bei der A-EM in Leipzig 2011. Ab 2012 wieder in Deutschland und für den BHTC und Böblingen tätig.

WO HAT ES DIR BIS JETZT AM MEISTEN SPASS GEMACHT, ALS TRAINER ZU ARBEITEN?

Schwer zu beantworten. Ich kann mich an viele schöne Sachen erinnern. Highlight in der jüngeren Vergangenheit mit Sicherheit der sehr emotionale Aufstieg im Feld nach Penalty-Shoot-Out und der Süddeutsche Meister Halle 2017 in BiBi vor einer großartigen Heimkulisse.

DU BIST JETZT SCHON EINE GANZE ZEIT IN BIETIGHEIM. WAS HAT SICH HIER IN DIESER ZEIT VERÄNDERT?

Mittlerweile herrscht eine sehr gute Struktur im weibl. Bereich. 45 Damen, die im Feld und in der Regionalliga Süd und in der 1. Verbandsliga spielen, sowie in der Halle ab 2017 2. Regionalliga, Oberliga und 2. Verbandsliga.

DIE WJA HAT ES GESCHAFFT, IN DER DIESJÄHRIGEN HALLENSAISON DEN SÜD-DEUTSCHEN MEISTERTITEL IN EIGENER HALLE ZU ERSPIELEN. SIE HATTEN SICH DAMIT AUCH DAS TICKET FÜR DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT GELÖST ... WAS IST FÜR SO EINEN ERFOLG NÖTIG?

Ganz schön sportlich!

**Gründliche Untersuchungen,
treffende Analysen
und präzise Gutachten ...**



Baugrund. Altlasten. Hydrogeologie. Bietigheim-Bissingen. geo-sw.de

Erfolg nur durch nachhaltiges akribischen Arbeiten ab dem MA-Bereich, gute Vorarbeit im Grundlagentraining MD-MB. Spieler und Spielerinnen müssen bereit sein, mehr als das Übliche zu machen, 3-5 Trainings und Spieleinheiten sind notwendig gewesen, um die Steigerung von Jahr zu Jahr angesichts der Konkurrenz aus Mannheim zu bestehen.

AUCH DIE DAMEN WAREN IN DER HALLE SEHR ERFOLGREICH. WOHER KOMMT DIESER ERFOLG?

Ebenso wie bei den Mädels ein Mehrfaches an Training pro Woche mit Turniervorbereitungen, sowie die Einbindung von Athletiktrainern. Ebenso eine gute Aufarbeitung und Analyse des Trainings und der Spiele per Video.

SEIT DEM LETZTEN JAHR TRAINIERST DU WIEDER DIE HERREN – AUCH HIER SIEHT ES SEHR GUT AUS IM MOMENT. AUFSTIEG IN DER HALLE ... UND WAS KOMMT JETZT AUF DEM FELD?

Zunächst die Verbesserung der Trainingsqualität und -mentalität. Ausbildung und Integration der dazu stossenden Jugendlichen. Aufbau einer breiten Basis der 1. und 2. Herren. Aufstieg im Feld spätestens im nächsten Jahr geplant, dieses Jahr noch möglich ...

WAS KANNST DU WEITERHIN TUN, DASS DER ERFOLG IN BIETIGHEIM BESTAND HAT?

Nachhaltiger Erfolg ist langfristig nur mit einem guten Betreuerstab und engagierten Co-Trainern möglich. Mit

strukturierter und engagierter Jugendarbeit vor allem im Aufbaubereich. Dazu braucht es in der Ausbildung und Begleitung der Trainer und der Jugendlichen eine konkrete und nachhaltige, fachlich hochqualitative Betreuung. Da gibt es aktuell Handlungs- und Verbesserungsbedarf!

WAS IST VON VEREINSSEITE NÖTIG, DAMIT ES SO WEITERGEHT?

Der Verein sollte mehr in die Ausbildung und in die Begleitung der Trainer sowie auch in den Staff der 1. Mannschaften investieren. Die Top-Mannschaften sollten das Aushängeschild sein, um den Kindern und den Jugendlichen als ein nachahmenswertes Vorbild zu dienen.

Das Gespräch führte
Manuela Meissner



// Der Förderverein – eine Erfolgsgeschichte //

AUCH 2016 WAR DER FÖRDERVEREIN MIT SEINEN ZAHLREICHEN AKTIVITÄTEN UND DER DARAUS ENTSTEHENDEN UNTERSTÜTZUNG ZUR JUGENDFÖRDERUNG EIN FESTER BESTANDTEIL DER HOCKEYABTEILUNG DES BHTC.

Durch das große Engagement bei zahlreichen Veranstaltungen und Events wie Bewirtung bei Turnieren, Pizza-Partys, 3. Oktober, Familienmesse bei Hofmeister, Nikolausparty mit Schrottwichteln, Vereinsmeisterschaft, After-Trainings-Events etc. ist die Bedeutung des Fördervereins weiter gewachsen.

Das dadurch eingenommene Geld wurde gezielt eingesetzt. So konnte 2016 sich die Hockeyabteilung des BHTC über einen direkten Zuschuss von 8.200 € freuen, der vom BHSFausgezahlt wurde. Für die Mannschaften wurden 800 € sowie 350 € für Trainingsmaterial bezuschusst die einen optimalen und erfolgreichen Trainingsablauf gewährleisten. Mit 950 € konnte das Athletiktraining der Jugend gefördert werden.

Das Starterkit (Schläger, Tasche, Schienbeinschützer) wird von D- und C-Mädchen gut angenommen und uns von



Wolfgang Anders (WASA in Ludwigsburg) günstig zur Verfügung gestellt. Dafür wurde vom Förderverein die Summe von 700 € bereitgestellt.

Eine große Zahl kleinerer Anschaffungen unterstützten wir mit 500 €. Zur besseren Außendarstellung des Fördervereins wurde ein 4 x 8 m großes Zelt angeschafft, welches auch für private Zwecke – gegen eine Spende – ausgeliehen werden kann. In ein neues Banner und Hussen für 2 Biertischgarnituren wurde ebenfalls investiert.

Damit der Förderverein eine Erfolgsgeschichte bleibt, und wir auch für die kommenden Jahre die Unterstützung der Hockeyjugend sicherstellen können: werdet Mitglied bei uns – mit gerade einmal 20 € Jahresbeitrag könnt ihr einen Beitrag dazu leisten!

Förderanträge gibt es bei unseren Veranstaltungen, online unter fv-bhtc.de oder bei Thomas Meissner (Tel. 0172 7348761).

Selbstverständlich werden Geld- und Sachspenden gerne angenommen (Spendenbescheinigungen auf Wunsch). Für Fragen und Anregungen steht die Vorstandschaft des BHSF euch jederzeit zur Verfügung!



// Sommertrainingstage

mit den Hockeyzwergen //

JA, TRAINING IM FREIEN MIT DEN ZWERGEN, DAS IST IMMER EIN ABENTEUER. UND VOR ALLEM: ZU 90 % NASS!

Entweder vom Himmel oder aus dem Sprenger oder vom nassen Kunstrasen oder es ist so heiß, dass wir uns mit dem Schlauch auf der Wasser-Slidebahn selbst nass machen. Erstmal freuen wir uns jedes Jahr, wenn die Tage wieder wärmer und sonniger werden, dass wir aus der viel zu kleinen und warmen Gröninger-Weg-Halle an die frische Luft dürfen. Seit März scheint jeden Diens-

tag die Sonne und die Sehnsucht nach dem Kunstrasen wird immer größer, vor allem bei den Eltern. Auf der Tribüne in der Sonne sitzen und den Kindern beim Trainieren zuschauen, herrlich!

Doch kaum ist das erste Feldtraining da, beschließt Petrus, es jeden Dienstag regnen zu lassen, dazu ein eisiger Wind und die Laune ist bei den Zwergen daheim geblieben (wenn sie nicht gleich selber daheimgeblieben sind). Der Rest steht dick eingepackt auf dem Feld und hat nach der ersten Viertelstunde zu gar nix mehr Lust.



Da haben wir dann plötzlich mit ganz anderen Problemen zu kämpfen: „Melle, ich kann den Hockeyschläger nicht halten, weil meine Hände sind in der Tasche.“ – „Du, Melle, mein Gesicht wird nass, kannst du das mal abtrocknen?“ – „Melle, ich kann net rennen, da wird mir zu warm.“ „Dann zieh was aus.“ „Geht net, dann werd ich nass.“ – „Melle, die Regenhose quietscht so.“ – „Melle, ich seh nix, die Mütze rutscht immer vor die Augen.“ – „Wir brauchen keine Trinkpause mehr, einfach Zunge rausstrecken.“ Und ein Zwerg bringt es auf den Punkt: „Warum sind wir nicht in der Halle geblieben? Da ist es wärmer, das Klo ist viel näher, und wenn ich müde bin, leg ich mich auf die Matte!“ Ja, Recht hat er, ich frage mich auch gerade, wer eigentlich raus aufs Feld wollte ...

Und wenn es dann von oben nicht mehr nass wird, hilft der nasse Kunstrasen beim Nasswerden. Die Dreijährigen

sitzen, knien oder liegen immer auf dem nassen Grün. Dem einen macht das gar nix aus, der andere jammert, dass ihm kalt wird und die Experten ziehen sich mindesten zweimal komplett um. Und wenn Mama keine Wechselkleidung mehr hat, wird bei warmen Temperaturen eben halb nackt trainiert.

Leider haben wir Zwerge bei wärmerem, trockenerem Wetter ebenfalls ein Problem, und das nennt sich auf zwergisch *Der Wasserspucker*. Obwohl wir Trainer höllisch aufpassen, passiert es jede Saison ein Mal, dass wir vom Rasensprenger überrascht und kurz geduscht werden. Der Grund: Er läuft plötzlich zu ungewohnten Zeiten, in anderer Reihenfolge oder – ganz fies – ein zweites Mal durch. Die meisten Dreijährigen gewöhnen sich aber schnell daran und sind im Hochsommer bei der Wasserparty unterm Sprenger mit voller Begeisterung dabei.

Gut für die Umwelt. Gut fürs Gewissen.



Mit Enzstrom, Biogas und Pro Klima Gas sowie mit der Erdgastankstelle bieten wir Ihnen alternative Energiequellen an. Wir tragen damit zur Energiewende bei – Sie tun es ebenfalls, wenn Sie sich für diese Produkte entscheiden. **Eine runde grüne Sache – greifen Sie zu!**

Mehr über umweltfreundliche Energie erfahren Sie auf www.sw-bb.de und unter 07142 7887-222.

Rundum versorgt!



Stadtwerke Bietigheim-Bissingen

Das sind dann auch die Trainingstunden im Freien mit dem höchsten Spaßfaktor. Wir spielen oft Feuerwehr und löschen mit Wasserspritzen um die Wette auf Pappkartons gemalte, brennende Häuser. Ganz viel Freude bereitet es, den Ball mal nicht mit dem Schläger, sondern mit dem Strahl der Wasserspritze ins Tor zu treiben. Es ist wirklich faszinierend, wie lange die Kleinen laufen können – die Aufgabe: Wasser mit Hilfe eines Bechers von einem Eimer in einen nächsten bringen, ohne etwas zu verschütten ...

Das Highlight eines jeden 30° C Training ist es aber, bewaffnet mit Wasserspritzen, die Melle kreuz und quer über den Platz zu jagen und patsch-pudel-nass zu machen. Da mutiert so manches Kind zum Sprinter-Ass.



Bei all dem Spaß achten wir Trainer natürlich darauf, dass sich die Kids bei der Hitze nicht überanstrengen und wir auch die meiste Zeit im Schatten sind. Zum Abschluss gibt es noch die Wasserslide-



bahn. Da für ungeübte Dreijährige das Rutschen mit Anlauf noch zu schwierig und auch zu gefährlich ist, haben wir unsere eigene Methode entwickelt: Der Fisch rutscht über'n Tisch (Hockeyzwerge legen sich auf der Plane auf den Bauch und werden an Arm und Bein mit Schwung über die Bahn geschubst).

Leider sind wir bei diesen Sommertrainings immer sehr wenige, da viele im Freibad sind. Spätestens jetzt will keiner mehr in die Halle, aber der nächste Herbst mit Sturm und Regen kommt bestimmt und dann fängt alles wieder von vorne an.

Ach, und eine Lösung für unsere kleine Halle haben wir jetzt auch gefunden: Wir haben die acht größten unserer Zwerge schonmal zu den Burzelbäumen geschickt (deshalb gibt es dieses Jahr auch zwei Mannschaftsbilder).

Vielen Dank an meine zwei Co-Trainer Katrin und Michaela, ohne Euch wäre das Training nicht möglich!

Eure Melle

// Burzelbaum

2016/17 //

AUCH DIESES JAHR KONNTEN VIELE KLEINE 4-7-JÄHRIGE HOCKEY-TALENTE DEN SPASS AM SPORT IM BURZELBAUMTRAINING ENTDECKEN. SO ODER SO ÄHNLICH LÄUFT EINE TRAININGSSTUNDE AB:

- „Hallo“ zu Uli sagen
- Eigenständig mit Hockeyball und Schläger experimentieren und spielen

- Erwärmung mit einem Fangspiel (A-Fangi, Brückenfangi)
- Schlangenlauf hinter Uli
- Experimente mit dem eigenen Körper zur Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit und Koordination
- Wettspiele mit Hockeyball und Schläger (Hockeymann, Treiberles, Feld freiräumen)
- Üben von Hockey-Skills

- *Hockeyturnier*: drei gegen drei oder vier gegen vier
- Spielform zum Abschluss: *Asterix und Obelix, Ochs am Berg, Faul Ei, Uli Fangen*
- Gemeinsamer Stundenabschluss mit Pokalübergabe an den Trainingsbesten

Höhepunkte sind außerhalb des Trainings die Turniere. Wir waren am ersten Mai in Ludwigsburg, im Juli in Heilbronn

beim Smart-Cup mit Übernachtung im Zelt, im Oktober in Bietigheim und natürlich in Karlsruhe beim Nikolaus-turnier.

Den Abschluss bildet im März unser Burzelbaumturnier in der Gymnasium-halle.

Uli Straub



// 1. Smart Mini-Cup

in Heilbronn //

OLÉ, OLÉ, OLÉ ... WIR SPIELEN HOCKEY UND SIND DIE HOCKEYKINDER VOM BHTC! Mit Spaß, Engagement und toller Stimmung sind unsere Burzelbäume am 23. und 24. Juli 2016 beim 1. Smart Mini-Cup in Heilbronn dabei gewesen.

Der Heilbronner Hockeyclub hatte dieses Jahr zum Übernachtungsturnier geladen. Es durfte direkt neben dem Hockeyplatz gezeltet werden. Dieser Einladung sind rund 11 Kinder mit der Verstärkung ihrer Eltern gefolgt. Unter fachmännischer Betreuung von Uli Straub und Christian haben sich unsere Burzelbäume bei schwül-warmen Temperaturen an zwei

Tagen bei insgesamt 16 Spielen tapfer und siegreich geschlagen.

Obwohl uns die Wetterprognosen mit Unwetterwarnungen das Schlimmste befürchten ließen, fanden sich am Samstagmorgen rund 10 Mannschaften der Minis und fast ebenso viele Knaben D und Mädchen D Mannschaften zum Beginn des Turniers ein. Mit anderen Worten der Hockeypark in Heilbronn glich einem riesigen, hockeyspielenden Ameisenhaufen. Gut organisiert wurde auf bis zu 3 Spielfeldern parallel gespielt. Im Laufe des Tages wurde es immer wärmer, aber unsere Burzelbäume ließen sich davon nicht beeindrucken und schos-



sen und schrubbten wie die Weltmeister. Durch lautstarke Unterstützung der Eltern, Geschwister und Großeltern sind die Kids zu Hochform aufgelaufen und verfielen regelrecht in einen Torrausch. Auch wenn der Turnierbetrieb für alle anstrengend war, sind die Kinder unmittelbar nach den Spielen im allgemeinen Gewusel untergetaucht und haben von dem tollen und abwechslungsreichen Begleitprogramm Gebrauch gemacht.

Neben Kinderschminken, Schokokuss-Katapult und Hüpfburg gab es vieles Weitere für die Kinder zu entdecken. Der erste Tag schloss mit Schnitzel und Pommes und kalten Getränken. Da die Kleinen aber eine unbändige Energie hatten, war nach dem Abendessen noch nicht Schluss, sondern die Kinder spielten noch lange und genossen das Miteinander. Zu später Stunde kehrte dann doch noch Ruhe in den Zelten ein. Ein guter Schlaf war dank der vielen tollen Hockeylebnisse garantiert.

Am Sonntag ging es morgens direkt weiter und alle zeigten nochmals, was sie gelernt hatten. Obwohl die Nacht kurz und warm war (und glücklicherweise ohne Regen!) gingen die Burzelbäume mit Lust und Engagement in die Spiele und man sah, dass die Mannschaft an den zwei Spieltagen zusammengewachsen ist. Gegen 15 Uhr gab es dann die Siegerehrung und jedes Kind erhielt eine Urkunde und eine Medaille. Mit dem zusätzlichen Mannschaftspokal brachen dann die Mannschaften mit ihren Trainern glücklich und geschafft die Rückreise an. Das Poltern des dann einsetzenden Gewitters kam einen euphorischen Klatschen und Jubelgeschrei gleich.



// Mädchen D –

Feld und Halle //

WIR D-MÄDCHEN KONNTEN ES KAUM ERWARTEN, ENDLICH WIEDER RAUS AUFS FELD ZU KOMMEN. ES IST EINFACH TOLL, AN DER LUFT AUF DEM GROSSEN FELD ZU TRAI-NIEREN ...

Am 1. Mai hatten wir unseren ersten Spieltag und gleich einen Heimspieltag. Es hat alles gut geklappt – nochmal vielen Dank an unsere fleissigen Kuchenbäcker und an alle, die bei der Bewirtung so fleißig mitgeholfen haben.

Es war ein toller Tag für die Mädchen und die Eltern hatten auch mal Zeit für einen Kaffee und nette Gespräche.

Im Anschluss folgten noch drei Auswärtsspieltage, die alle gut, lustig und – zum Glück – ohne große Verletzungen absolviert werden konnten – für den Trost bei kleinen Wehwechen ist ja allzeit der Kühlakku griffbereit!

Man konnte zusehen, wie die Mädchen von Spieltag zu Spieltag besser wurden



und als Team zusammengewachsen sind. Leider mussten wir uns von unserer Trainerin Lena Kimmich verabschieden ... aber Karla bleibt uns weiterhin erhalten.

Nun ist es Herbst ... und es geht los in eine tolle Hallenrunde.

Der erste Spieltag verlief durchwachsen – die Mädels mussten sich zusammenfinden und an die Bande gewöhnen.

Die weiteren Spieltage dann erfolgreicher. Es war ein tolles Miteinander – in den Pausen wurde gespielt oder gemalt. Dabei gab es immer ein gemischtes Ergebnis: oft gewonnen, aber auch mal verloren und unentschieden gespielt.

Und wir haben Nachwuchs bekommen, was uns natürlich sehr gefreut hat. Wir beendeten die Halle mit 9 Mädels.

Es spielten bei den D-Mädchen Annika Breitenöder, Lena Bischof, Lilli Arndt, Thora Albrecht, Line Geiger, Theresa Prachowsky, Sophie Torno, Silvana Haug und Tabea Mozer. Trainiert wurden wir von Karla Bauszus und Anette Wengert.

Leider verlassen uns die 2006er-Mädels Annika, Lena, Lilli, Thora und Tabea, um C-Mädchen zu werden.

Die vier verbleibenden freuen sich auf die Neuen, die von den Burzelbäumern kommen und hoffen auf ein nettes Team, das Hockey als Sport neu entdeckt. Es ist ein toller Mannschaftssport in dem man sehr viel Spaß haben kann ...

Es grüßen Euch Lena, Silvana, Sophie, Theresa, Annika, Laura, Lilli, Line, Thora und Tabea.

// Knaben D –

Feld 2016 //



UNSERE STARK VERTRETENEN KNABEN D WAREN AUCH IM JAHR 2016 FLEISSIG UNTERWEGS.

Sei es zum Training auf dem Feld oder an den verschiedenen Spieltagen. Die Jungs haben sich alle miteinander toll entwickelt und sich als Mannschaft gut zusammengefunden.

Auch beim legendären Übernachtungsturnier in Karlsruhe waren die Knaben D mit einer Mannschaft vertreten. Neben viel Spaß hatten die Jungen bei hohen Temperaturen auch schöne Spiele und konnten so manches Spiel für sich gewinnen.

Eine spontan gegründete *bunte Mannschaft* konnte sich sogar gegen alle

Gegner durchsetzen – hier konnte man wieder einmal gut sehen, wie schnell sich unsere Kinder auf wechselnde Spielzusammensetzungen einstellen können.

Auch die weiteren Spieltage auf dem Feld waren mit viel Erfolgen und natürlich auch Niederlagen verbunden. Das tat dem gemeinsamen Spaß aber keinen Abbruch.

Beim ersten Heilbronner Übernachtungsturnier waren wir auch mit unseren D-Knaben vertreten. Auch hier konnten unsere Jungs gute Leistungen zeigen und wurden von der mitgereisten Elternschaft tatkräftig unterstützt und angefeuert.



// Die Knaben D beim

Heilbronner Mini-Cup //

ZUM ERSTEN MAL RICHTETE DER HEILBRONNER TSG EIN ÜBERNACHTUNGSTURNIER FÜR DIE MINIS UND KNABEN D/MÄDCHEN D AUS. Unsere Knaben D waren ebenfalls gemeldet und freuten sich sehr auf das spannende Hockeywochenende.

Samstags begannen unsere Spiele recht spät am Nachmittag und die Temperaturen waren anstrengend für alle. Gespielt wurden immer 15 Minuten am Stück. Am Samstag hatte die Mann-

schaft schöne Spiele gezeigt und konnte das, gegen den Mannheimer HC, auch verdient gewinnen. Die anderen gingen knapp verloren. Es scheiterte stellenweise einfach an der Konzentration und an den zu knappen Pausen zwischen den Spielen.

Einige von uns übernachteten und schlugen direkt neben dem Hockeyplatz ihre Zelte auf. Das Wetter meinte es gut und alle kamen trocken über die Nacht. Am nächsten Morgen gab es ein



tolles Frühstück, organisiert von der TSG. Insgesamt gab es für die Kinder viel zu entdecken. Von Hüpfburg, Mini-Fußball, Dosenwerfen, Mohrenkopfschießen, Kinderschminken, eine tolle Tombola usw. war einiges geboten und es wurde keinem zu keiner Zeit langweilig. Auch kulinarisch war bestens für uns gesorgt.

Am Sonntag hatten wir das Glück und konnten früh bei angenehmen Temperaturen starten. Das merkte man auch gleich der Spielleistung an: Das erste Spiel gegen den Nachbarn TSV ging eindeutig an uns. Bei den folgenden beiden Spielen wurde gut gespielt und äußerst knapp verloren - nicht zuletzt dank

manch fragwürdiger Schirientscheidungen. Aber das konnte unsere Mannschaft wegstecken und beim letzten Spiel gaben die Kinder nochmals alles und gewannen mit einem 7:0 zu ihrer und unserer großen Freude.

Danach durften die Spieler eine schöne persönliche Urkunde, eine Medaille und einen tollen Pokal für die 2 Hockeitage mit nach Hause nehmen. Alle hatten großen Spaß und haben als Mannschaft sehr schön zusammengespelt.

Gespielt haben: Tom, Johannes, Grisha, Valentin, Philipp, Nils, Julian, Artur, David und Teresa, welche uns von den Mädchen D unterstützte.

MIT UNSEREN MÄDCHEN C WAREN WIR AM 23.4. UND 24.4. BEIM YOUNGSTER-CUP IN LUDWIGSBURG. Zunächst mit einer Mannschaft gemeldet, stellten wir kurzfristig zwei Mannschaften, da die C-Mädchen von Bad Dürkheim abgesagt hatten. Dank der vielen Spielzusagen unserer Mädels konnten wir spontan aushelfen.

Der erste Tag startete kalt und nass, dafür aber erfolgreich. Die Mädchen hatten sehr schöne Spiele und verloren nur gegen den sehr gut spielenden Münchner HC. Nach dem langen kalten Tag freuten wir uns auf Tag zwei. An diesem Tag hat es dann sogar geschneit ... nun denn, April eben.

Nichtsdestotrotz spielten unsere Mädchen ein tolles Hockey, vor allem wenn man bedenkt, wie viele Anfänger bei den C-Mädchen hier ihr erstes Turnier überhaupt gespielt haben – Hut ab, Mädels!

Im Tor waren Xenia und Charlotte – für Charlotte war es die Feuertaufe im Tor, die sie absolut spitze gemeistert hat. Am Ende reichte es für uns zum 3. und 5. Platz von insgesamt 7 Mannschaften – das kann sich für unser erstes Turnierwochenende mit der neuen C-Besetzung mehr als sehen lassen.

Die Mädchen hatten viel Spaß und auch die Eltern waren alle voll bei der Sache. An den TSV ein Lob für die gute Organisation und Bewirtung, des Weiteren



danken wir Ines und Helen, dass sie ihr Wochenende für uns geopfert haben und ein letztes Dankeschön an Lea, Mara und Clara, die an den beiden Tagen den Schiedsrichter gestellt haben!

ENDLICH WAR ES DANN SOWEIT: DAS LANG ERWARTETE JÜT KARLSRUHE FAND AM 25.6. UND 26.6.2016 STATT. Für viele der Mädchen war es das erste JÜT und entsprechend gespannt waren Eltern wie auch Kinder. Für diejenigen, die bereits am Freitag anreisten, war es eine etwas unruhige Nacht wegen einer Gewitterfront, die über den Platz zog. So landeten manche zum Schlafen im Auto, andere nächtigten in einer der Umkleidekabinen und einige blieben auch unerschrocken in den Zelten – am Samstagmorgen waren aber alle entsprechend müde.

Unser erstes Spiel am Samstag war auf dem Naturrasen gegen Wacker München. Durch den ungewohnten Boden anfangs etwas gebremst, fanden wir aber schnell ins Spiel und gewannen

mit 2:0. Die restlichen Spiele des Tages gingen hart umkämpft knapp verloren. Zwischendurch war immer wieder Zeit für Spaß und Quatsch ... nur Charlotte war fast durchgehend auf dem Spielfeld – sie half bei den Knaben C im Tor aus (und das mit einer Klasse Leistung).

Samstagabend gab es Pizza, anschließend gingen einige ins Kino, andere waren auf dem Gelände unterwegs. Diese Nacht war weitaus angenehmer und ruhiger und so konnten wir am Sonntagmorgen ausgeruht in die letzten beiden Spiele starten. Gegen Esslingen gewannen die Mädchen auf dem Kunstrasen, und auch das letzte Naturrasenspiel gegen den KTV konnten die Mädels für sich entscheiden.

Etwas schmutzig, müde und kaputt – aber glücklich – fuhren unsere Mädchen nach Hause. Danke an Ines und Helen für euer Coaching – ihr seid klasse! Danke auch an die Eltern, die sich für die Mädchen Zeit genommen und das Wochenende geopfert haben!



Möbelbau · Küchen · Türen · Bäder

Marbacher Weg 72 · Bietigheim-Bissingen · Tel. 07142 / 57191



MÄDCHEN C: FELDSPIELTAG IN AALEN. TURNIERE IN AALEN SIND IMMER SEHR SCHÖN, DIE MANNSCHAFT SPIELT FAIR UND OKAY. Wenn man gerade kein Spiel hat, muss man als Mannschaft einen Parcours bewältigen.

Die Mannschaft, die das am schnellsten schafft, gewinnt ein Lob von der Turnierleitung und zusätzlichen Applaus, ebenso die Mannschaft, die am meisten Spiele gewonnen hat. Für alle Mannschaften gab es Gummibärchen und eine Urkunde. Essen gibt es für Groß und Klein. Von Hanna und Helene.

IN DIE HALLENSAISON 2016/17 STARTETEN DIE MÄDCHEN C MIT ZWEI GEMEINDETTEN MANNSCHAFTEN, DA WIR IM FELD MIT ÜBER 15 MÄDCHEN STARK VERTRETEN WAREN. So hatten auch alle Mädchen die Chance auf Spielzeit. Gut motiviert waren wir dann auch beim Heidelberger Neujahrscup erfolgreich und konnten uns den Pokal sichern. Manu Meissner hatte dann die schöne

Idee eines gemeinsamen Trainings der Damen 1 mit den Mädchen C/D. So hatten die Mädchen die Chance, mal die „Großen“ kennenzulernen. Das Training machte allen viel Spaß und die Krönung war das anschließende Einlaufen mit den Damen zum letzten Spiel in der Halle.

Der Aufstieg war bereits perfekt und so war das Spiel gegen Heidelberg nur eine weitere Bestätigung für die Leistungsstärke der Damen, die souverän das Spiel, unter den begeisterten Blicken der Mädchen samt Eltern, gewannen.



// Knaben C – die Saison //



NACH EINER GUTEN FELDSAISON KONNTEN AUS DEN JAHRGÄNGEN 2006/07 EINE B- UND EINE C-MANN-SCHAFT GEMELDET WERDEN. Auch wenn zu Beginn die ein oder andere Niederlage wegzustecken war, haben sich unsere Knaben C gut weiterentwickelt.

Sie haben sich als Team gefunden und konnten zum Hallenabschluss in Ludwigsburg alle Spiele zu Null gewinnen und sogar mit einem 11:0-Sieg glänzen.

// 2016/17

Mädchen B //

HALLO, WIR SIND DIE B-MÄDCHEN!
Wir sind 15 Spielerinnen. Zusammen mit unserem Trainerteam Jere, Lina und Anette haben wir gewonnen und haben verloren, aber das Wichtigste dabei war: wir hatten jede Menge Spaß!



// Mädchen B –

Halle 2016/17 //



MIT ZWEI GEMELDETEN MANNschaften IM MÄDCHEN B-BEREICH SIND WIR IN DIE HALLENSAISON GESTARTET.

Aufgrund einiger Neuzugänge im Feld konnte dies ermöglicht werden. Die *Neuen* haben sich allesamt super eingefunden und die Mädchen freuen sich über die Verstärkung.

Der erste Spieltag führte die Mädchen nach Karlsruhe, wo es auch den einen oder anderen Sieg für die Mädchen zu verzeichnen gab. Leider waren wir

krankheitsbedingt etwas knapp besetzt, aber dennoch spielfähig – danke an all die Mädchen, die hier alles gegeben haben.

Die weiteren Spieltage und auch die Platzierungsrunde verliefen alle in ähnlicher Form, die Teilnahme der Mädchen war durchweg prima und die Motivation hoch.

So konnte Mannschaft 1 gegen Ende der Saison am letzten Hallenspieltag der Saison 16/17 in Bietigheim um die Plätze

7–12 spielen. Hierbei sicherten sie sich verdiensterweise den 7. Platz.

Ein Dank geht auch noch an Charlotte, welche von den Mädchen C als Torwart für die Mannschaft 2 immer zur Verfügung stand und einen tollen Job gemacht hat.



Zum Abschied der großen B-Mädchen und zum Einstieg der neuen B'ler waren wir im März Schwarzlichtminigolf spielen in Asperg – das war eine schöne und gelungene Teambuilding-Aktion.

Den *großen* B-Mädchen wünschen wir bei den A-Mädchen viel Erfolg und Spaß und den *neuen* B-Mädchen einen guten Start in die neue Feldsaison – viele Tore und vor allem: viel Freude am Hockey!



// Bietigheimer Hockey

sucht Freunde e.V. //

Der Förderverein des Bietigheimer HTC unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 2013 erfolgreich die Jugendarbeit des Bietigheimer HTC.

Mit Ihrer Spende können Sie uns helfen, weitere Projekte zu realisieren.

Spendenkonto:

DE 26 6049 0150 0847 4240 06

GENODES1LBG

Tradition trifft Innovation – 65 Jahre Autohaus Otto Kohfink!



Herzlich Willkommen bei Ihrem Renault- und Dacia-Partner in Bietigheim-Bissingen!

**Der neue Renault Koleos
Premiere Mitte 2017**



**Der neue Renault Alaskan
Premiere Herbst 2017**



Ständig über 100 Fahrzeuge am Lager, ob Neu-, Vorführ-, Jahres- oder Gebrauchtwagen. Und auch im Service sind wir die Nummer 1. Beim großen Werkstättentest von ADAC und Stiftung Warentest haben wir die Note 1,0 in puncto Servicequalität erhalten, und beim Renault „Club de l'élite“ zählen wir zu den Händlern mit der höchsten Kundenzufriedenheit Deutschlands. OK ist Service!



KOHFINK Motors
...eine Idee mehr



// 2016/17

Knaben B //

**IN DER FELDSAISON 2016 WURDEN
WIR NACH EINER EXTREM SIEG- UND
TORREICHEN SAISON WÜRTTEMBERGI-
SCHER MEISTER IN DER VERBANDSLIGA.**

Bei widrigen Wetterverhältnissen begann die Feldsaison gleich mit zwei Auftaktsiegen recht vielversprechend: 7:1 gegen Aalen, 6:0 gegen Böblingen.

Der plötzliche Kälteeinbruch nach gefühlten 20 °C und Sonne satt im Training

wenige Tage zuvor tat unserem Spiel-eifer keinen Abbruch und wir siegten souverän. Vorausschauende Mütter im Bewirtungsteam brachten uns einen großen Kübel heißen Tee aufs Feld, so dass wir in der Halbzeitpause unsere kalten Hände daran wärmen konnten.

Benny sprang ersatzweise als Trainer für Nobse ein, der dem Hockeyplatz zum Saisonauftakt (äußerst ungern) wegen einer Familienfeier fernbleiben musste.





Dies hielt ihn allerdings nicht davon ab, mobil auf dem laufenden Spielstand zu bleiben...Gespielt haben: Carl, Felix, Florian und Florian, Julius, Konstantin, Bennett, Luis, Janis, Paul und Paul, Boas.

Um nicht jeden Spieltag im Detail aufzulisten, seien nur die Eckdaten genannt: wir erreichten den Staffelsieg mit 14 Siegen in 14 Spielen und einem Torverhältnis von sagenhaften 123:9!

In der Endrunde besiegten wir im Halbfinale den MHC mit 6:0 und trafen im Endspiel auf den VfB Stuttgart. Nach einem 5:1 Sieg konnten wir am Ende begeistert

den begehrten Wimpel entgegennehmen. Nach dieser äußerst erfolgreichen Saison fiel uns der Wechsel in die Halle etwas schwer.

Ein Höhepunkt Ende Oktober war das Hallenvorbereitungsturnier in München, zu dem wir mit dem ICE angereist sind.

Übernachtet haben wir in einem A&O Hostel in geselligen Mehrbettzimmern. Ein absolutes Highlight war der Besuch in der Allianz-Arena zum Abschluß unseres zweitägigen Münchenaufenthalts.

Trotz dieses abwechslungsreichen Hallenstarts lief die Saison im Winter

eher durchwachsen. An unsere teils zweistelligen Siege der Feldsaison konnten wir spielerisch nicht anknüpfen.

Das hielt uns aber nicht davon ab, den Saisonwechsel und den Abschied von zehn unserer Spieler zu den KnA gebührend zu feiern. Bei windigen Verhältnissen trafen wir uns vor den Osterferien an der Eselshütte gemeinsam mit den KnC zum zünftigen Abschlussgrillen.

Wir danken unserem Trainer für die vergangenen zwei Jahre mit allen Höhen

und Tiefen auf und neben dem Hockeyplatz – danke, Nobse!

Das waren die KnB 2016/17: Carl Aßmus, Florian Bauer, Florian Brösamle, Felix Schober, Boas Möhrle, Luis Köppel, Paul Heinemann, Hannes Heinemann, Julius Schlesiger, Konstantin Schlesiger, Paul Deters, Aaron Schneider, Bennett Stork, Jonas Liebhardt.

Verabschiedet haben sich im Verlauf der Saison Felix Schäuble, Janis Krüger und Linus Paul.



// Mädchen A –

Feldsaison 2016 //



DIE A-MÄDCHEN, JAHRGANG 2002 UND 2003, HATTEN EINE RECHT ERFOLGREICHE SAISON. Nach einer guten Leistung beim Übernachtungsturnier in Bad Kreuznach konnte es ja nur noch besser werden.

Als die Saison in einer schweren Oberliga-Gruppe begann, wurde uns klar, dass wir ein großes Stück Arbeit vor uns haben. Mit Erreichen des 3. Platzes in der Vorrundengruppe B war ein großer Schritt getan, was sich später noch herausstellte. In den Playoffs reichte uns ein 3:1-Sieg gegen Suebia Aalen und torloses 0:0 gegen TSG 78 Heidelberg. Nun standen wir in den Final Four in Heidelberg.

In den Final Four trafen wir wieder zwei unsere Vorrundengegner aus Gruppe B den HC Ludwigsburg und dem TSV Mannheim.

Nur der Mannheimer HC aus Vorrundengruppe A erreichte die Final Four. Leider mussten wir uns im Halbfinale gegen den HC Ludwigsburg geschlagen geben.

Das Spiel um Platz 3 ging leider gegen den TSV Mannheim auch verloren. Die Final Four zu erreichen war jedenfalls für alle ein tolles Erlebnis. Alles in allem war es mit Platz 4 in der Oberliga eine erfolgreiche Feldsaison.

BRILLEN

FÜR SPORT & FREIZEIT

- MEHR SICHERHEIT
- MEHR SPASS
- MEHR ERFOLG

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · HÖRGERÄTE

Optik
Weber

BIETIGHEIM-BISSINGEN: STUTTGARTER STR. 60 · HAUPTSTR. 26 · BUCHSTR. 10
BISSINGEN KREUZSTR. 23 · BESIGHEIM HAUPTSTR. 4 · WWW.OPTIK-WEBER.DE



// Mädchen A –

Halle 2016/17 //

ZUM START DER HALLENSAISON 2016/17 GING ES ERST EINMAL NACH BAD KREUZNACH ZUM VORBEREITUNGSTURNIER. Trotz wenig Schlaf konnten wir im Finale gegen TSV Mannheim punkten und kamen mit dem „goldenen Schläger“ und vielen Gummibärchen wieder nach Hause. Mit neuem Selbstvertrauen starteten wir Ende November in die Vorrunde der Oberliga. Obwohl einige von uns auch in der Oberliga- und Verbandsligamannschaft der WJB mitspielten und wir dadurch teilweise etwas geschwächt waren, konnten wir mehr oder weniger erfolgreich die ersten Spiele bestreiten und schafften es auch in die Endrunde!

Am ersten Spieltag der Endrunde in Mannheim hatten wir mit dem Mannhei-

mer HC 1/2 und HC Ludwigsburg starke Gegner. Am Ende des Tages brachten wir jedoch drei Punkte nach Hause. Der zweite Teil der Endrunde begann erfolgreich mit einem 3:1-Sieg gegen den TSV Mannheim. Auch mit dem anschließenden Spiel gegen den HC Ludwigsburg waren wir mit unserer 0:1-Niederlage mehr als zufrieden. Nach dem Sieg gegen FT1844 Freiburg stand fest: Wir spielen um Platz 3! Erneut ging es gegen TSV Mannheim auf den Platz. Am Ende der regulären Spielzeit stand es 1:1 und wir mussten trotz der Erschöpfung ins nervenzerreißende Penaltyschießen. Leider konnten wir unseren Erfolg vom Vormittag nicht wiederholen und mussten uns mit dem vierten Platz zufrieden geben. Alles in allem waren wir sehr zufrieden mit einer erfolgreichen Hallensaison!



Gesundheit.

GABRIELE MELZOW

Buchstraße 8, 74321 Bietigheim-Biss.
Tel.: 07142-52658, Fax: 07142-21537
info@apotheke-imbuch.de
www.apotheke-imbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa: 8.00 – 13.00 Uhr


**APOTHEKE
IM BUCH**

// Knaben A –

2016/17 //



NACH EINEM GUTEN START IN DIE SAISON UND DEN ERSTEN PUNKTEN IN DER TASCHE GING ES MIT DEN TYPISCHEN GEGNERN WIE ERWARTET WEITER. Mit 12 Punkten schafften wir es sogar noch unter die ersten vier und somit hieß es nach den Sommerferien ab nach Mannheim zur Endrunde.

Nach einem dreitägigen Trainingscamp auf dem Platz ging es nach München. Dort konnten wir zwei Spiele gegen den ASV München für uns entscheiden und am darauffolgenden Wochenende mit einer relativ lockeren Einstellung nach Mannheim fahren.

Der Gastgeber MHC war dann am Samstag auch unser Halbfinalgegner. Die Chancen standen von vornherein nicht ganz so optimal für uns, aber trotzdem haben wir gegen gehalten. Mit nur 6 Gegentoren konnte man das Ergebnis doch akzeptieren und auch Jürgen, der als Ersatz für Thomas dabei war, war durchaus zufrieden.

Im Spiel um Platz 3 stand uns dann am Sonntag der TSV Mannheim gegenüber, der am Samstag Heidelberg unterlag. Auch in diesem Spiel konnten wir unsere Chancen nicht verwerten und gingen als vierter vom Platz.

Wir verteidigten, ob in Unterzahl oder vollzählig immer stark, machten dem TSV das Spiel so schwer wie möglich und bekamen das Tor erst in der letzten Mi-

nute. Auch als vierter waren wir am Ende sehr zufrieden und genossen die letzten Trainingseinheiten auf dem Feld bevor es in der Halle weiter ging.

UNSERE HALLENSAISON BEGANN MIT DEM WERNER-REUTTER-TURNIER IN BIETIGHEIM.

Die Gegner waren die Mannschaften aus Bad Dürkheim, Rüsselsheim und Ludwigsburg. Samstags gewannen wir gegen Ludwigsburg und Bad Dürkheim, verloren aber gegen Rüsselsheim.

Mit den Rüsselsheimer Mädels und natürlich mit ihrem Trainer sind wir Samstag abends zu einem Europa-Pokalspiel der Bietigheimer Handballfrauen gegangen.

So konnte man sich beschnuppern, denn die neun Spielerinnen aus Rüsselsheim haben anschließend privat bei uns übernachtet (3 Mädels bei Dina und 6 bei Ines). Am Sonntag spielten wir nur gegen den HCL und Rüsselsheim, weil Dürkheim wegen dem schlechten Wetter und einigen Verletzten nicht mehr anreisen wollte. Wir gewannen wieder gegen den HCL und verloren erneut wie am Vortag gegen den Rüsselsheimer Ruderclub.

Unser erster Punktspieltag in Ulm begann etwa holprig mit einem 2:1 Sieg



gegen Ludwigsburg. Die beiden anderen Spiele, gegen SSV Ulm und Heilbronn, gewannen wir mit 4:0 und 2:1.

Den zweiten Spieltag bei Kickers mussten wir ohne unseren Trainer Thomas Dauner spielen. Dafür kam Jürgen Fili als Coach mit. Dieser Spieltag lief nicht so gut wie der erste. Dem TSG Heidelberg gelang der Ausgleich zum 1:1 in der letzten Sekunde. Unser 2. Spiel gegen TSV Mannheim verloren wir ebenfalls mit 1:3. Bei unserem 3. Spieltag in Bietigheim verloren wir gegen den MHC 1:3 und spielten unentschieden gegen den MHC 2. Unser letztes Spiel an diesem Tag gegen Kickers konnten wir mit 5:0 gewinnen. Somit hatten wir uns mit dem 3. Platz in der Tabelle für die Endrunde qualifiziert.

Beim ersten Endrundenspieltag in Heidelberg konnten wir 7 Punkte ergattern

(mit wie Siegen gegen Ludwigsburg 3:2 und TSG Heidelberg mit 4:1 und einem unentschieden gegen MHC2).

Beim zweiten Endrundenspieltag (diesmal wieder mit Jürgen statt Thomas) verloren wir gegen MHC mit 1:3. Anschließend spielten wir gegen TSV Mannheim nach einer 2:0 Führung unglücklich 2:3. Aber wir hatten somit das Halbfinale erreicht. Dieses verloren wir gegen den TSV Mannheim dann deutlich mit 2:5.

Das bedeutete: Spiel um Platz 3 und leider kein Erreichen der Süddeutschen Meisterschaft! Das Match gewannen wir trotzdem deutlich mit 8:1 und haben somit am Ende den 3. Platz in Baden-Württemberg erreicht, mit dem wir wirklich zufrieden sein können!

Dina

UNSERE SAISON STARTETE NICHT SO ERFOLGREICH, WIE WIR ES UNS VORGESTELLT HATTEN. Eine hohe Niederlage im ersten Spiel diente als *Wachrüttler*, der uns zu mehr Disziplin und Einsatz, sowohl im Training, als auch während der tatsächlichen Spiele bewegte.

Im weiteren Saisonverlauf entwickelten wir uns dementsprechend stark. Durch viele Siege in der restlichen Gruppenphase erreichten wir souverän das Halbfinale. Dort lieferten wir ebenfalls eine gute Leistung ab und gewannen gegen den MHC II. Trotz unserer großen Bemühungen im darauf folgenden Endspiel gegen den SSV Ulm, belohnten wir uns

für die bisherige Saison leider nicht und unterlagen einem guten Gegner.

Zu Beginn der Hallensaison nahmen wir am Übernachtungsturnier in Bayreuth teil. Das Turnier machte viel Spaß, jedoch hielt es sich mit dem sportlichen Erfolg in Grenzen. In den kurzen Spielen gewannen wir viele neue Erfahrungen und konnten unsere Teamchemie zweifelsfrei aufbessern.

In der nun laufenden Hallensaison haben wir uns mit vielen Siegen und einigen wenigen lehrreichen Niederlagen für die Endrunde qualifiziert und hoffen auf einen erfolgreichen Ausgang der Saison.



WER HOCKEY SPIELT DARF NICHT WASSERSCHAU SEIN ;-) Der Spieltag am 12.6.2016 beim VfB Stuttgart stand ganz unter dem Motto *Wasserball*.

Trotz andauerndem Regen wurde das Spiel angepfeift und die Jungs hatten zum Ende des Spiels ihre Schwierigkeit, den Ball über Wasser zu halten.

Hut ab, Jungs – auch die Fangemeinde war nicht aus Zucker ... ;-)

// Eine Saison, die wir

nie vergessen werden //

EINE BESONDERS SPANNENDE SAISON STAND DEN MÄDELS DER WEIBLICHEN JUGEND A IN DER HALLE BEVOR. Noch einmal alles geben hieß es für alle, aber vor allem für die 98er, die ihr letztes Jahr in der Jugend antraten. Zunächst war das vorrangige Ziel das Erreichen der Süddeutschen. Hierzu mussten wir mindestens den zweiten Platz in der HBW Oberliga belegen und zwei von drei Mannheimer Teams hinter uns lassen.

Der erste Spieltag bei uns zuhause lief für das Ziel wie nach Plan: 2 Siege gegen TSV Mannheim 1 und 2, jedoch eine Niederlage gegen den Mannheimer HC. Auch der zweite Spieltag sollte spannende Spiele bringen. Gegen den TSV hatten wir erneut wenige Schwierigkeiten und gewannen so erneut beide Spiele. Das letzte Spiel, eigentlich noch ein Gruppenspiel, wurde kurzfristig zum Finale umgestaltet, das sowieso danach hätte stattfinden sollen. Ines brachte uns dabei früh in Führung, jedoch konnten wir dem Druck der Mannheimerinnen nicht das ganze Spiel über standhalten und verloren mit einem knappen 3:4. Somit war der rote Wimpel leider nicht unser, aber die Süddeutsche im eigenen Wohnzimmer war uns sicher.

Nach intensivem Training ging es für uns 2 Wochen später weiter mit der Süddeutschen und dem Glück, dass sie bei uns zuhause ausgetragen wurde. Wir waren alle sehr aufgeregt und wollten

vor heimischem Publikum natürlich kämpfen bis zum Schluss. Als zweiter in Baden-Württemberg sollten wir in der Gruppenphase gegen den Meister aus Rheinland-Pfalz Dürkheimer HC, den bayerischen Meister Münchner SC und den zweitplatzierten aus Hessen Limburger HC antreten.

In den Spielen traten wir geschlossen und selbstbewusst auf und setzten die Gegner enorm unter Druck, was uns schließlich auch die erhofften Tore und Siege gebracht hat. Ungeschlagen und somit als erster aus der Gruppenphase im Halbfinale – das hatte sich jeder erhofft. Gut gelaunt gingen wir abends alle zusammen Pizza essen um uns für den nächsten Tag zu stärken. Am Sonntagmorgen trafen wir uns vor dem Halbfinale bei Steilners, die uns ein wunderbares Frühstück für vorbereitet hatten. Danach machten wir wohl einer der bequemsten Videoanalysen aller Zeiten bei Kristin auf dem Sofa. Die Aufregung und Vorfreude auf das nächste Spiel war da.

Im Halbfinale sollten wir gegen die HG Nürnberg antreten. Diese bewiesen sich in der Gruppenphase, ähnlich wie wir, als sehr kampfstark. Demnach war es über weite Zeiten auch ein sehr ausgeglichenes Spiel. Wir waren oft am Drücker, doch das kleine bisschen Glück zum Tor hat uns noch gefehlt. Greta und Luisa trafen am Ende und so endete das Spiel 2:0. Für viele ging in diesem Moment ein Traum in Erfüllung - die Teilnahme bei



der deutschen Meisterschaft war uns sicher und die Freude auf dem Feld und der Tribüne riesig!

Das Finale um den Meistertitel sollten wir nun, wie schon so oft, gegen den Mannheimer HC bestreiten, die ihr Halbfinale ebenfalls gewonnen hatten. Die Hoffnung war da, doch kann man die letzten Jahre nicht einfach vergessen, in denen man immer verloren hatte. Nichtsdestotrotz gilt: in der eigenen Halle ist alles möglich!

Die Fans standen allesamt hinter uns und wir kämpften miteinander und für einander, sodass am Ende der regulären Spielzeit 2:2 auf der Anzeige stand. Im Penaltyshootout behielten wir die Nerven, das Glück stand auf unserer Seite und wir konnten uns am Ende des Tages Süddeutscher Meister 2017 nennen.

Die Deutsche Meisterschaft in Schwabach war nun für alle eine neue Erfahrung

und wir gingen ohne Druck oder Erwartungen in die Gruppenspiele. Erneut mussten wir gegen den Münchner SC ran. Dieses Mal erwies sich dieser als die stärkere Mannschaft und wir verloren das erste Spiel. Gegen Uhlenhorst Mühlheim haben wir uns ein 1:1 Unentschieden erkämpft, auch wenn der Sieg uns auf dem Schläger lag. Im letzten Spiel gegen HTHC fehlte uns die Kraft und nötige Konsequenz und so mussten wir uns erneut geschlagen geben. Nach einem schönen Teamabend im Hotel ging es am Sonntag gegen den Club an der Alster um den Platz 7. Die torreiche Partie endete mit 4:4 unentschieden.

Die Saison war für die Mannschaft etwas ganz Besonderes und wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben. Danke für die Unterstützung von allen Seiten, ohne die wir es nie soweit geschafft hätten!

Greta Meissner



// Die WJA sagen danke,

danke, danke ... //

DER GROSSTEIL VON UNS VERLÄSST DIE WJA MIT WAHNSINNIG VIELEN TOLLEN MOMENTEN, EINDRÜCKEN UND EMOTIONEN, ABER AUCH MIT EIN PAAR TRÄNCHEN ... Wir waren 2x baden-württ. Meister – 2010 Feld und 2011 Halle. Wir waren unzählige Male Vizemeister in BW, 5x bei einer südd. Meisterschaft in der Halle, davon 1x Fünfter, 1x Achter, 2x Vierter und zu guter Letzt südd. Meister in eigener Halle. Wir waren 3x bei der deutschen Zwischenrunde auf dem Feld. Schlussendlich bei unserer ersten Deutschen Meisterschaft in der Halle, abgeschlossen mit dem 7. Platz. Bei der Sportler-ehrerung waren wir 7x in Folge – das 8. Mal ist bereits gebucht. Nun ist es mal an der Zeit, uns zu bedanken!

Danke an unsere Trainer, die uns über Jahre geprägt haben – allen voran Tino, der aus *Hühnern* eine Mannschaft gemacht hat und uns immer zusammenhielt. Danke an TD, der aus uns herausgekitzelt hat, was möglich war und uns immer wieder hat aufstehen lassen, wenn wir mal bei wichtigen Spielen das Glück nicht auf unserer Seite hatten – er hat uns taktisch sehr gut eingestellt und seine Videoanalysen sind bei uns einzigartig – das hat ihn wohl viele Nerven gekostet und graue Haare verursacht. Danke auch an das komplette Trainerteam, welches uns in den letzten Wochen unterstützt hat. Danke an Patrick, der sich zusammen mit Thomas die Nächte um die Ohren schlägt, um Videos zu schneiden, die uns

auf die anstehenden Spiele vorbereiten. Danke an Steffen und Martin, die uns fit gemacht haben, um Turniere wie die Endrunden, Süddeutschen und die DM durchzustehen – die beiden sind echte *Schleifer*. Danke an die Physios Uli und Flo. Danke an unsere Betreuer – Manu, die immer alles bestens organisiert und uns den Rücken freihält und Petra, die unsere Finanzen unter Kontrolle hat. Danke an unsere Eltern, die immer hinter uns stehen und uns begleiten – sie sind unsere größten Fans. Danke an den kompletten Vorstand, der die Rahmenbedingungen geschaffen hat, damit wir unsere Ziele erreichen können. Danke für die Ausrichtung der süddeutschen Meisterschaft – es war ein tolles Erlebnis in eigener Halle SD-Meister zu werden, mit all den Fans, die hinter uns stehen. Danke für das Meisteressen bei Davor danach, danke für die finanzielle Unterstützung während der DM. Danke an die Familien Fili, Steilner und Meissner, die uns in den letzten Wochen einiges abgenommen haben – in Form von gemeinsamem Essen oder für die neuen Pullis ... vielen herzlichen Dank, das ist nicht selbstverständlich! Vielen Dank für das Frühstück bei Steilners, danke den Müsli-Machern, Fahrgeldspendern und, und, und ... Vielen Dank an unseren Fanblock bei der Süddeutschen und danke den Fans, die uns nach Schwabach begleitet haben – ihr seid spitze, ohne eure Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen!

Danke, danke, danke ... Greta

SPORT MACHT DURSTIG!

Alles zum gesunden Durstlöschen und überwältigenden Siegfieren finden Sie bei uns.

3x GANZ NAH!

www.getraenkemarkt-kiesel.de

GEDIG
Getränke-Experte

Im Weilerlen 20 (gegenüber OBI),
74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62

Rätestraße 11, 74321 Bietigheim, Tel. 527 98

Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.), 74321 Bisingen, Tel. 324 24

KIESEL
Getränkemarkt

S EIT LANGER ZEIT STARTETE WIEDER EINE MANNSCHAFT DER MÄNNLICHEN JUGEND A DES BHTC IN EINE OBERLIGASAISSON HALLE. Die Motivation dafür entstand im letztjährigen, haar-scharfen Scheitern der MJB-Jungs um Alex W. und Lorenz R. Zum Einzug in die Endrunde hatten damals nur zwei Punkte gefehlt. Diese Punkte hätten in drei Spielen geholt werden können, wurden in diesen Spielen aber jeweils in den letzten Spielminuten verbembelt.

Die Idee war also: Mit dem vorhandenen Potential an talentierten Spielern in Verbindung mit einer optimalen Vorbereitung und ergänzenden Maßnahmen, wie eines professionellen Mentaltrainings, das scheinbar Unmögliches zu schaffen. Den Einzug in die Top 4 der baden-württembergischen Hockeyvereine.

Voraussetzungen: 16 Hockeyspieler der Jahrgänge 2001–1998: Vale, Tobi R., Tobi E., Maxi, Mattis, Kuschi, Konrad, Jo, Jere, Jari, Jannik, Jan, Henrik, Hannes, Chris, Adrian; 2 engagierte Trainer: Michi Straub und Lorenz Rönsch; 2 engagierte Betreuer: Ingrid und Uli; 4 Monate Vorbereitungszeit.

Erste Bewährungsprobe St-Leon-Rot 24./25.6.: Wasserskifahren, Baden, Grillen, gemeinsam Kochen und Spaß haben war das Motto dieses Wochenendes. Der nächtliche Gewittersturm kostete ein paar Jungs den Schlaf, da nicht alle Zelte den Regenmassen dieser Nacht

standhielten. Zitat Jannik: „Bist du bereit zum Wasser schöpfen? Wir haben aus Handtüchern und Kleidern ‘nen Damm gebaut!“

Vorbereitungszeit: Um die nötige Fitness für das große Ziel zu erreichen, war ab den Sommerferien eine regelmäßige Trainingsbeteiligung im Herren- und MJB-Training nötig. Es zeigte sich, dass es für viele Jungs schwierig war, sich in der gewünschten Regelmäßigkeit am Training zu beteiligen und es für einige Jungs sogar unmöglich war, sich überhaupt dafür zu motivieren. Aus diesem Grunde schrumpfte der ursprüngliche Kader für die Vorrunde um 4 (!) Spieler. Leider waren darunter auch Spieler, die in gutem körperlichen Zustand, eine absolute Verstärkung für das Team gewesen wären. Auch musste das Torwartproblem gelöst werden. Da nur ein etatmäßiger Torwart (Kuschi) zur Verfügung stand, erklärte sich Hannes bereit, sich durch regelmäßige Besuche in Anettes Torwarttraining, in Form zu bringen, um notfalls einspringen zu können.

Trainingseinheiten und Testspiele mit Michi und Lorenz: Als Coach für die Jungs konnte Michi Straub gewonnen werden, der seine Erfahrungen als Bundesliga-spieler in die Trainingsarbeit einbrachte. Man konnte deutlich seine Handschrift erkennen, wenn man die taktische Entwicklung der Mannschaft vom ersten Trainingsspiel gegen Heilbronn, über das Trainingsspiel in Hanau bis zu den



Spiele der Vorrunde beobachtet hat. Da er derzeit in Düsseldorf beheimatet ist, reiste er zu den Trainingseinheiten, Testspielen und zur Vorrunde an. Vor Ort wurde er hervorragend durch Lorenz unterstützt.

Mentaltraining: Ein Highlight in der Vorbereitung. Gunda Habermus, eine Koryphäe auf dem Gebiet des Sportmentaltrainings führte Mannschaft und Trainer in die Grundlagen ein. Am Ende dieses 2-stündigen Workshops stand die Aussage: „Mentale Stärke ist Trainings-sache!“ Vereinfacht kann gesagt werden, dass man mit positiven Gedanken und Haltungen die eigene Leistungsfähigkeit verbessern kann. Negative Haltungen und Gedanken hingegen führen zum Leistungsverlust.

Zentrales Mittel im Mentaltraining ist der sogenannte Moment of Excellence. Gunda führte eine Methode ein, mit der sich jeder schnell und einfach in eine positive Stimmung bringen kann. Durch regelmäßiges Training dieser Technik, genügt eine kleine Handbewegung, um sich in einen leistungsbereiten Zustand zu versetzen. Sehr eindrucksvoll demonstrierte sie ihre Stärke in einem Versuch. Michi und Hannes gelang es zu zweit nicht, ihre Arme anzubeugen, obwohl sie selbst überhaupt nicht den Eindruck vermittelte, dass sie dafür viel Kraft einsetzen musste.

Vorrunde: Die Vorrunde wurde in der *wunderschönen* Halle bei den Stuttgarter Kickers gespielt. Die Auslosung ergab als Gegner: MHC 1, Kickers 1, TSV Mann-

heim 2, MHC 3. Da sich nur die beiden Erstplatzierten für die Endrunde qualifizieren konnten, mussten auf jeden Fall entweder die Kickers 1 oder der MHC 1 geschlagen werden. Mannschaften also, gegen die man in der Vergangenheit immer chancenlos gewesen war und sehr deutlich verloren hatte. Noch dazu musste das Team auf Jere verzichten, der, nachdem er seine Bänderdehnung vom Wochenende zuvor auskuriert hatte, Opfer eines heimtückischen Infekts geworden war. Das erste Spiel bestritt man gegen den übermächtigen MHC 1. Die Jungs aus der Kurpfalz rieben sich nach der ersten Halbzeit verwundert die Augen, als sie auf die Anzeigetafel blickten: Sie hatten zwar 6 Tore geschossen, jedoch auf der Habenseite der Bietigheimer standen auch 3 Tore. Das war ihnen noch nie passiert. Mit so viel Gegenwehr hatten sie nicht gerechnet.

Die Zuschauer waren begeistert, wie selbstbewusst der BHTC rotzfreches Hockey gegen den Topfavoriten spielte. Leider verstärkten sie daraufhin ihre Bemühungen und erkannten, dass mit Ecken zum Erfolg zu kommen war. Und man muss neidlos anerkennen, dass sie darin perfekt waren. In der 2. Halbzeit legten sie 7 Tore nach. Die Bietigheimer konnten dem Druck nicht mehr standhalten.

Gegner im zweiten Spiel war der TSV Mannheim 2. Dieses Spiel musste unbedingt gewonnen werden, wenn man im Rennen bleiben wollte. Die Jungs zeigten Nervenstärke, schossen 5 Tore und kassierten nur 3. Das Stimmungsbarometer ging wieder nach oben.

Gestärkt durch leckeres Hockeybrot und durch Energyballs, beides *created by Ingrid*, ging man nun in das entscheidende



Spiel gegen Kickers 1. Die Bietigheimer Jungs, gestählt durchs Mentaltraining, ließen sich durch die überhebliche Begrüßung der Stuttgarter nicht aus dem Konzept bringen. Der 5er-Würfel funktionierte bestens. Es war das beste Spiel, was man je gegen die Kickers gespielt hatte. Zur Halbzeit stand es 0:0. Leider kam man selbst nicht zu einem Torerfolg. In der Mitte der zweiten Halbzeit schlichen sich dann doch ein paar wenige Konzentrationsfehler ein. Das konnte der Gegner ausnutzen und ein sehr enges Spiel für sich entscheiden.

Die Platzierungsrunde: Wurde als Heimspieltag in der Gymnasiumhalle gespielt. Nachdem man das erste Spiel knapp und auch etwas glücklich gegen Karlsruhe gewinnen konnte, gingen die beiden anderen Spiele knapp verloren. Die Saison beendete man somit auf Platz 8.

Fazit – die Trainer, Betreuer und Spieler sind froh, das Projekt *MJA Halle 2016/17* gewagt zu haben. Das anvisierte Ziel konnte zwar nicht erreicht werden, dennoch wurden sehr gute und wichtige Erfahrungen gemacht:

Durch die Fokussierung auf ein Ziel können Leistungen abgerufen werden, mit denen man nicht rechnet; mit mannschaftlicher Geschlossenheit und mentaler Stärke kann man übermächtige Gegner stark in die Bredouille bringen.

Was hätte folglich passieren können, wenn sich der komplette ursprüngliche Kader voll in die Vorbereitung reingehängt hätte?

Uli Straub, tatkräftig unterstützt von *Ingrid, Jo, Kuschi* und *Michi*

// 1. Damen –

Feld 2016/17 //

EINE ERFOLGREICHE SAISON LIEGT HINTER DEN DAMEN 1 DES BIETIGHEIMER HTCS. DER HART ERKÄMPFTE AUFSTIEG MACHTE DAS SAISONENDE PERFEKT. Die Damen traten in der Saison bei jedem Spiel selbstbewusst auf und präsentierten sich immer als eine souveräne Mannschaft. Bis auf ein Unentschieden gewannen sie jede Partie und blieben somit bis zum Ende ungeschlagen. Der Meistertitel war ihnen mit deutlichem Abstand zum Zweitplatzierten sicher und somit auch die Relegationsspiele zum Aufstieg in die Regionalliga Süd.

Dort wartete der 1. Hanauer THC auf die Damen aus Bietigheim. Das Hinspiel sollte in Hanau stattfinden. Unsere Mädels zeigten sich motiviert und bereit zu kämpfen. Das Spiel war über lange Zeit sehr ausgeglichen, mit Torchancen auf beiden Seiten und so stand es zur Halbzeit 0:0. Mitte der zweiten Halbzeit musste Torhüterin Lina das Feld aufgrund eines unglücklichen Fouls verlassen. Die



Ersatztorhüterin wurde eingewechselt, aber dafür musste eine Feldspielerin vom Platz. Die Überzahl nutzte Hanau prompt und ging mit zwei schnellen Toren in Führung. Als Bietigheim wieder vollzählig war, konnten sie die gegnerische Abwehr wieder unter Druck setzen, allerdings war die Zeit zu knapp und so schoss Lu nur noch ein Tor zur 2:1-Verkürzung. Um den Aufstieg noch zu schaffen, mussten unsere Damen das Rückspiel mindestens mit 2 Toren Unterschied gewinnen. Bei strahlendem Sonnenschein traf der Hanauer THC bei uns Zuhause auf dem Platz



ein. Das Spiel war von Anfang an aggressiv und kämpferisch betont und so stand es zur Halbzeit erneut 0:0.

Beide Mannschaften gönnten einander nichts. In der zweiten Halbzeit kam der Rückschlag für Bietigheim, 1:0 Führung für Hanau. Doch die Spielerinnen gaben nicht auf. Melle schoss gegen Ende der regulären Spielzeit den Ausgleichstreffer und brachte Bietigheim zurück ins Spiel. Nun hatten die Mädels Blut geleckt und so traf Fabi kurz vor Ende zum 2:1-Führungstreffer. Bietigheim setzte Hanau bis zur letzten Sekunde enorm unter Druck und hatte das 3:1 noch auf dem Schläger, doch es blieb bei der 2:1-Führung. Der Aufstieg musste nun im Penaltyschießen entschieden werden und die Spannung auf und neben dem Platz stieg. Greta und Sabsi trafen für Bietigheim und



unsere Torfrau Lina konnte, bis auf einen Hanauer Penalty, alles abwehren.

Es schien zuvor zwar fast unmöglich, doch unsere Damen erkämpften sich verdient einen Platz in der Regionalliga. Danke an alle Fans, die die Mädels so tatkräftig unterstützt haben und an das gesamte Trainerteam, ohne die der Aufstieg nicht möglich gewesen wäre!



// 1. Damen –

Hallensaison 2016/17 //

NACH 30 JAHREN GELINGT DER JUNGEN DAMENMANNSCHAFT ERNEUT DER AUFSTIEG IN DIE 2. REGIONALLIGA.

Am 13. November 2016 startete die Hallenrunde für uns Damen 1 gegen den VFB Stuttgart. Noch war unklar, was wir von der Saison zu erwarten hatten, das Ziel war jedoch gesetzt: Aufstieg in die Regionalliga.

Das erste Spiel war kein glänzender Auftakt. Mit einem Unentschieden starteten beide Mannschaften in die Saison. Nach einer guten Vorbereitung war uns schnell klar, dass wir das Spiel abhaken, im nächsten Training Gas geben und das nächste Spiel eindeutig für uns entscheiden müssen.

Dem sollte auch so sein. Eine Woche später traten wir zuhause gegen den



Rohrbacher TSG an und legten ein regelrechtes Schützenfest hin. Fast jede Ecke war ein Tor und schön ausgespielte Angriffe konnten wir zum Tor verwerten, Endstand 9:1.

Das folgende Spiel war nicht ganz so angenehm. Wir mussten gegen die Bundesliga-Reserve des TSV Mannheim antreten. Nach einem engen Spiel konnten wir durch eine Schlusseecke zum 3:2 als Sieger vom Feld gehen. Auch das Derby-Spiel gegen den HC Ludwigsburg konnten wir am 4. Dezember 2016 mit einem 5:2 für uns entscheiden.

Die Woche darauf stand wieder ein hartes Spiel bevor. Thomas bereitete uns mit Videoanalysen und Stellungsspielen gut auf das Auswärtsspiel gegen den HC Heidelberg vor. Mutig und konzentriert spielten wir immer wieder bis vor das gegnerische Tor und konnten unsere Chancen auch gut verwerten. Mit einem 3:1 Auswärtssieg waren wir alle zufrieden, auch wenn wir nach dem Spiel ganz schön geplättet waren.

Das letzte Spiel vor der Weihnachtspause startete am 17. Dezember 2016 zuhause, erneut gegen den VFB Stuttgart, den es zu schlagen galt. Dieses Mal konnten wir aus den zuvor gewonnen Spielen profitieren. Wir wussten, dass wir zusammen ein starkes Team sind. Jeder mit seinen Stärken und Schwächen leistete seinen Beitrag zum Sieg und wir konnten so dieses Spiel 4:0 für uns entscheiden. Nach 6 Spielen waren wir bereits mit 16 Punkten Tabellen - Erster und konnten die Weihnachtstage in vollen Zügen trainingsfrei genießen (:

Das erste Spiel nach der Pause war am 14. Januar 2017 gegen den TSG Rohrbach in dessen heimischer Halle. Mit guter

Laune bereiteten wir uns vor, testeten den ungewohnten Hallenboden und starteten etwas zu locker in die ersten Minuten. Wir trafen glücklicherweise 8-fach das Tor, mussten jedoch auch vier Gegentore einbüßen. Neben Meli und Kathi hatte auch Laura an diesem Tag ihren Debüteeinsatz.

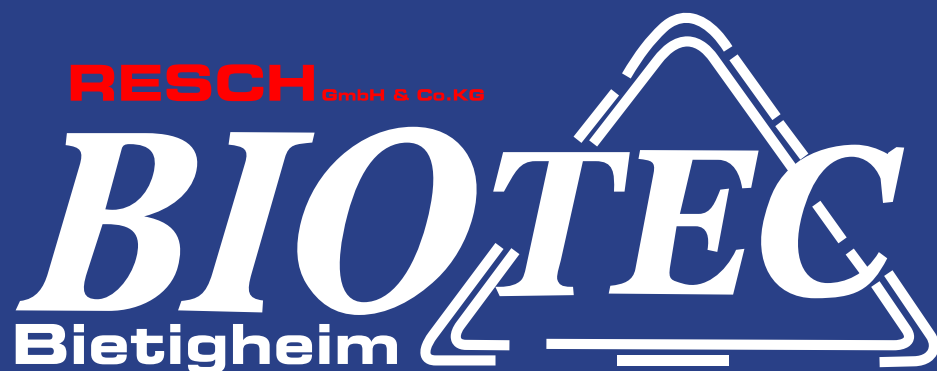
Das nächste Spiel war unsere erste Niederlage der Saison. Etliche Torchancen konnten wir nicht verwerten und mussten mit einem 3:1 gegen den TSV Mannheim nach Hause fahren.

Im nächsten Derby-Spiel gegen den HCL konnten wir nach einem sehr kämpferischen Spiel über den 4:1-Sieg wieder zufrieden sein.

Nach 30 Jahren hatten wir wieder den Aufstieg in die 2. Regionalliga geschafft. Nun spielen wir in der kommenden Saison nicht nur auf dem Feld in der Regionalliga mit, sondern auch in der Halle!! Auch das knappe Abschluss-Spiel gegen den HC Heidelberg (3:2) konnten wir für uns entscheiden. Dieses Spiel nutzte die weibliche Jugend A als „Training“ für die Deutsche Meisterschaft, da Sie sich mit einem Sieg gegen den Mannheimer HC den Süddeutschen Meistertitel ergattert hatten.

Nicht nur durch das wöchentliche Training sind wir eine super Mannschaft geworden, auch in der Freizeit haben wir einige Zeit zusammen verbracht. Einige Siege gab es ja zu feiern und den Valentinstag haben wir gemeinsam im Kino bei Fifty Shades of Grey verbracht (:

Rückblickend kann ich nur sagen, dass wir diese Saison eine gute Teamleistung hingelegt haben und jetzt bereit sind, in der Feld Rückrunde wieder anzugreifen.



Ölschadenbeseitigung



Tel. 0 71 42 / 98 06 60

// 2016/17

1. Herren //

NACHDEM DER AUFSTIEG AUF DEM FELDE LETZTES JAHR VERPASST WURDE, WAR DAS ERNEUTE ZIEL FÜR DIESE FELDSAISON KLAR: WIR WOLLEN IN DIE OBERLIGA! Zu Beginn der Saison übernahm Thomas Dauner das Traineramt von Norbert Müller, zudem bekamen wir mit Jeremias Mang und Johannes Melzow von der männlichen Jugend A, sowie mit den Rückkehrern, Christian Mörbe und Julian Hubl, Verstärkungen für die 1. Mannschaft.

Zur Vorbereitung ging es zum hochklassig besetzten Turnier nach München, bei

dem wir uns als Verbandsligamannschaft durchaus erfolgreich gegen Mannschaften aus der 2. Regionalliga behaupteten.

Die gute Vorbereitung machte sich auch in den ersten Spielen bemerkbar – nach der Hinrunde stehen wir mit vier Siegen aus fünf Spielen mit zwei Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze, die es nun in der Rückrunde zu verteidigen gilt.

Dazu brauchen wir natürlich auch viele von euch lautstarken BHTClern, die uns bei den restlichen Heimspielen Richtung Oberliga peitschen!





Ende Oktober ging es dann in die Halle. Nachdem wir 2015 in die 2. Verbandsliga abgestiegen waren und letzte Saison den direkten Wiederaufstieg verpassten, wollten wir ihn dieses Jahr umso mehr schaffen.

Die logische Folge war ein hochmotivierter, junger, von TD stets super eingestellter Kader, der nach den ersten vier Spielen der Saison mit vier Siegen

als Tabellenführer zum heimlichen Aufstiegsentscheidungsspiel gegen den HC Ludwigsburg fuhr. Wir gewannen das Spiel nach großem Kampf mit 4:3 und hatten somit schon vor den letzten drei Spielen der Saison einen deutlichen Vorsprung auf unsere Verfolger.

In Heidelberg machten wir schließlich den Sack zu, holten uns den hoch verdienten Meisterschaftstitel der 2. Ver-

bandsliga und spielen somit nächste Saison eine Klasse höher.

Meister – Aufsteiger – ungeschlagen – endlich! Natürlich haben wir den Titel auch ausgiebig gefeiert. Der Käpt'n bekam noch in der Halle eine ordentliche Bierdusche und die Kabine sah entsprechend furchtbar aus. Bei Davor ließen wir den Tag dann mit dem einen oder anderen Stiefel standesgemäß ausklingen.

Unser Dank geht nochmals an unsere diesjährigen Betreuer Ingrid und Uli, die uns bei jeglichen Organisationen immer kräftig unter die Arme gegriffen haben, sowie an unseren Chefcoach TD, der uns immer super auf jeden Gegner eingestellt hat und ohne den dieser Aufstieg sicher nicht so leicht gemeistert worden wäre!

Eure He1



// Damen 2, Feld – aus

Aufsteiger wird Vizemeister //

BEVOR WIR EUCH MIT DEM ALLJÄHR-
LICHEN GEREDE ÜBER UNSERE
SAISON LANGWEILEN, VERSORGEN
WIR EUCH DIESMAL LIEBER KURZ UND
KNACKIG MIT EIN PAAR FAKTEN! Wir, das
sind die zweiten Damen des BHTC, auch
bekannt als *Die Einhörner*: Anni, Dana,
Petra (Coach), Catrin, Luise, Annika,
Yasina, Nora, Jojo, Melle, Krisi, Annabel,
Anette, Reni, Alissa, Nele, Vanessa, Ellen,
Karla, Marie, Hannah.

Wir sind in der letzten Saison von der
2. in die 1. Verbandsliga aufgestiegen.

Wir waren zu Saisonbeginn ein völlig neu
zusammengewürfeltes Team: Einige aus

der Jugend, einige alte Hasen (ok, eher
Routiniers), ein paar *Rückkehrer*. Wir rech-
neten uns nicht allzu riesige Chancen aus.

Am Ende dieser Saison standen wir aller-
dings auf Platz 2 der Tabelle - einzig die
Mädels des TSV Ludwigsburg schafften
es, gegen uns zu punkten

Wir bekamen während der gesamten Sai-
son nur 9 Gegentore – 7 allein vom TSV.

Das Highlight von Dana, Yasina, Luise,
Petra, Melle, Jojo, Kim, Nora, Annabel
(also allen, die dabei waren) war das
Spiel in Lahr am 18.06.16. Wer jetzt
richtig gezählt hat, kommt auf 9 Mädels,





Natürlich
herzlich!

Malerarbeiten mit **Herz** und Sachverstand!



Telefon: (0 71 42) 5 52 34
Internet: www.maler-riegraf.de

Starenweg 1 • 74321 Bietigheim-Bissingen

trotzdem wanderten am Ende 3 Punkte
auf unser Konto.

WEITERE HIGHLIGHTS: Anni fand ihren
Kniebruch ziemlich erwähnenswert,
aber viiiiiiel wichtiger war die Agi davor!!!

Petra erinnert sich gern an das Spiel
bei den Kickers im April 2016 zurück, da
wir als nach der Hallensaison völlig neu
zusammengestelltes Team sofort super
harmonierten.

Melles Highlight war eindeutig das
Heimspiel gegen die Stuttgarter Kickers
im Juni: Sie war auf einem Turnier ihrer
Kinder in Karlsruhe mit dabei und wollte
extra für dieses Spiel nach Bietigheim
fahren, nur um direkt danach wieder zu-
rück nach Karlsruhe zu fahren. Nach ei-
ner Info von Anette, dass die Kickers ab-
gesagt hätten, packten alle ihre Taschen

wieder aus und schmissen sich zurück
aufs Sofa. Melle stieg aus dem Auto aus
und freute sich auf einen gemütlichen
Abend mit ihren Kindern (*haha*)! Nach
der Anfrage nach einer schriftlichen Be-
stätigung der Absage kam die Antwort,
dass die Kickers nun doch kommen. Ups.
„Melle, fahr los!“ „Hä, was, wieso?“ „Wir
spielen in einer Stunde!“ „Ahhh!“ (Sie
kam übrigens heil in Bietigheim an!)

Jojo zu Kim: „Ziehst du mit Unter-
spieltop?“

ZU GUTER LETZT: Großer Dank an Jürgen,
der uns bei unserem letzten Spiel gegen
den TSV Ludwigsburg gecoacht hat!

Die Einhörner haben nun endlich ihre
Fee gefunden: Neuzugang Felicitas
bringt mit ihrem Feenstaub neuen Zau-
ber ins Einhornteam!

- Glasduschen
- Glastüren
- Glastrennwände
- Spiegel
- Glasfliesenspiegel
- Vordächer aus Glas



AUSSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE

Saint-Gobain Glassolutions Süd GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 46-48 · 71711 Murr

Tel.: 0 71 44 / 3 34 82 21

manuela.meissner@saint-gobain.com

Öffnungszeiten unserer Ausstellung: Mo. - Fr. 8:00 - 17:00 Uhr

www.glas-nach-mass.com



// 2. Damen –

2. Aufstieg in Folge //

NACHDEM IN DER SAISON 2015/16 DER AUFSTIEG AUS DER 2. IN DIE 1. VERBANDSLIGA GELANG, FORMIERTE SICH DIE ZWEITE DAMENMANNSCHAFT FÜR DIE HALLENSAISON 2016/17 NEU: Vor allem die älteren Spielerinnen bildeten den Kader von Trainer Patrick. Als sich die Mannschaft vor der Saison traf, um über die gemeinsamen Ziele zu sprechen, waren die Ansichten sehr unterschiedlich.

Da in der 1. Verbandsliga mit dem TSV Ludwigsburg und dem SSV Ulm zwei Mannschaften spielten, die Oberliga Erfahrung haben, die Damen aus Freiburg ihre Stärke auf dem Feld gezeigt hatten und MHC 3 immer einen Überraschungskader stellt, einigten sich die Damen auf einen Platz in der oberen Tabellenhälfte, also Platz 1–3. Melle wollte schon zu diesem Zeitpunkt den Wimpel gewinnen.

Nach der Vorbereitungsphase inklusive Gewinn des Cups starteten die Damen 2 am 19. November gegen die 3. Mannschaft des MHC in die Saison. Wie erwartet, lief Mannheim mit 1–2 hochtalentierten Jugendspielerinnen auf, aber die BHTC-Damen hielten dagegen und erkämpften sich den ersten Punkt beim 2:2.

Am folgenden Doppelspielwochenende besiegten die Damen in einem knappen Spiel zunächst Freiburg mit 4:1, bevor es am Sonntag einen 15:3-Kantersieg

gegen die Gäste aus Riederich gab. In dieser Partie trafen fast alle Spielerinnen für den BHTC. Das folgende Auswärtsspiel in Freiburg war lange Zeit ausgeglichen. Letztendlich stand die BHTC-Defensive aber sicher und somit ging das Spiel mit 2:3 an die Gäste.

Noch immer ungeschlagen mussten die BHTC-Damen nun zum ungeliebten Derby beim TSV Ludwigsburg antreten. Die Gastgeberinnen zeigten zu Beginn des Spiels viel mehr Körpereinsatz und kauften damit den BHTC-Damen den Schneid ab. Das Resultat war eine 4:1-Pausenführung für den TSV. Die Bietigheimerinnen kämpften sich nochmal zurück, mussten sich aber mit 5:4 geschlagen geben.

Im letzten Spiel vor der Winterpause waren die Damen des SSV Ulm zu Gast im Ellental. In einem ausgeglichenen Spiel zogen die Gastgeberinnen 4 Minuten vor dem Ende auf 4:2 davon. Ulm ließ sich davon nicht beeindrucken und glich noch zum 4:4 aus. Bietigheim kämpfte um den Sieg und 8 Sekunden vor dem Ende sicherte Eli nach Zuspiel von Meli die 3 Punkte.

Auch nach der Weihnachtspause ging es erfolgreich weiter. Im ersten Spiel waren die Damen vom MHC3 zu Gast und mussten eine deutliche 11:0-Niederlage hinnehmen. Beim Auswärtsspiel in Riederich taten sich die BHTC-Damen schwer mit dem Hallenboden. Trotz-

dem stand die Abwehr sicher und auch offensiv gelangen erfolgreiche Aktionen, sodass hier ein 8:2 Erfolg verbucht werden konnte.

Durch die Ergebnisse der anderen Mannschaften hatten die Damen zwei Spiele vor Schluss den ersten Matchball. Mit einem Sieg gegen den TSV Ludwigsburg wäre die Meisterschaft gesichert. Im erwarteten schweren Spiel waren letztlich die Gäste in

den entscheidenden Kleinigkeiten besser und gewannen knapp mit 4:5.

Vor dem letzten Spiel in Ulm hatten die BHTC-Damen weiterhin alles selbst in der Hand. Von Beginn an war ihnen die Nervosität anzumerken und das Spiel war sehr zerfahren. Trotzdem gelangen Anni und Melle zwei frühe Tore zum 0:2. In der zweiten Hälfte traf Ulm per 7-Meter, aber Melle erhöhte auf 1:3. Die



Gebäudetechnik



ELEKTROINSTALLATIONEN
INDUSTRIEANLAGEN
BELEUCHTUNGSSYSTEME
PHOTOVOLTAIK · WÄRMEPUMPEN
KLIMATECHNIK

GEBÄUDE-BUSSYSTEME
TELEFONANLAGEN
EDV-NETZWERKTECHNIK
SAT-EMPFANGSANLAGEN
VIDEOANLAGEN

Kommunikation



Küchen & Geräte



HAUSGERÄTE · REPARATUR
VERKAUF · KUNDENDIENST
BOSCH · MIELE · AEG
SIEMENS · CONSTRUCTA
MIELE-KÜCHENSTUDIO

MAYER
RIGO MAYER ELEKTRO GMBH

Marbacher Weg 70 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Tel. 07142 98929-0 · Fax 07142 98929-20
info@rigo-mayer.de · www.rigo-mayer.de

Partie wurde immer hektischer und die Schiedsrichter sorgten auch nicht für Beruhigung. Nach einem späten Treffer zum 2:3 erzielte Ulm mit einer Schlussschke den Ausgleich und revanchierte sich so für das Hinspiel.

Da am gleichen Tag Freiburg mit 4:1 in Mannheim verloren hatte, reichte den BHTC-Damen der eine Punkt, um sich vor Freiburg und Ludwigsburg an der Tabellenspitze zu halten. Da auch die erste Damenmannschaft Meister wurde, kann die zweite Mannschaft in die Oberliga aufsteigen.

Am Erfolg beteiligt waren: die Torhüterinnen Laura, Krissy und Lina, die viele Großchancen vereitelten; die Abwehr mit Kathi, Reni, Dana, Fabi, und Yasina, die die gegnerischen Stürmer nicht zur Entfaltung kommen ließen und die Angriffe einleiteten; die Mitte mit Meli, Jessy und Anni, die für die Balance zwi-

schen Defensive und Offensive sorgten; die Stürmer mit Melle, Eli, Jana, Luise, Jojo, Kim, Lu und Fee, die für die meisten geschossenen Tore sorgten.

Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung war der unerwartete Aufstieg möglich und die Damen freuen sich auf die kommende Saison in der Oberliga.



DIE 2. HERREN UM SPIELERTRAINER PETER KRAUS KÖNNEN AUF EINE SEHR ERFOLGREICHE SAISON IN DER 2. VL BADEN-WÜRTTEMBERG 15/16 ZURÜCKBLICKEN. Wie schon in den vergangenen Jahren spielte das Team des BHTC von Anfang an um den ersten Tabellenplatz mit und krönte schließlich die Saison mit dem Gewinn der Meisterschaft.

Mit vielen jungen Spielern aus der Jugend, die ab jetzt im aktiven Bereich spielberechtigt waren, konnte gleich zu

Beginn der Rückrunde im Frühjahr 2016 an die überaus positive Bilanz der Hinrunde mit vier Siegen aus fünf Spielen angeknüpft werden.

Es ist zu erwähnen, dass Erfolgscoach Peter Kraus im Vorfeld des ersten Spiels deswegen mit einer ungewohnt hohen Verfügbarkeit von Spielern konfrontiert wurde, was ihn sogar dazu zwang, einige Spieler aus dem Kader zu streichen. Eine sicherlich seltene Begebenheit, die sich während der Saison nicht wiederholen sollte ;)



JUBILÄUMSVERKAUF

125
JAHRE

hofmeister
Die Erlebnis-Wohnzentren

VER-17850/54

Bei phasenweisem Schneetreiben und windigen Verhältnissen gelang in Esslingen ein Auftakt nach Maß und das Auswärtsspiel wurde nach einem frühen Tor von Routinier Stephan Kofink mit 1:0 gewonnen.

Das folgende Spiel gegen die Stuttgarter Kickers III kann rückblickend als der vielleicht stärkste Auftritt während der ganzen Saison bezeichnet werden. Dabei ging das Spiel denkbar schlecht los und unsere Mannschaft geriet durch eigene Unachtsamkeiten in der Abwehr schnell in zweifachen Rückstand. Doch Bietigheim zeigte sich nicht geschockt und lies sich auch nicht von der hitzigen Atmosphäre anstecken. Stattdessen besann man sich auf die eigenen Stärken und konnte dank zweier schön herausgespielter Tore den Gleichstand kurz darauf wieder herstellen. Mit zunehmen-

der Spielzeit und nachlassender Kondition der gegnerischen Mannschaft gelang es Bietigheim, weitere Tore zu erzielen, sodass am Ende ein verdienter 5:2-Sieg zu Buche stand.

Mit diesem Erfolgserlebnis ging es eine Woche später nach Schwäbisch Gmünd. Bei hochsommerlichen Temperaturen und ohne Auswechselspieler hatte der BHTC aber der körperbetonten Spielweise der Mannschaft aus Gmünd nicht viel entgegensetzen und verlor mit 1:4.

Im nächsten Spiel gegen Villingen musste sich Bietigheim mit einem 1:1 Unentschieden zufriedengeben, wodurch der erste Tabellenplatz aber behauptet werden konnte. Nach diesen beiden Spielen ohne Sieg fand der BHTC im Heimspiel gegen Tübingen in die Erfolgsspur zurück und besiegte die Gastmannschaft

mit 7:1. Leider war der Aufschwung nur von kurzer Dauer, denn im folgenden Spiel gegen Aalen konnte sich der BHTC nicht durchsetzen und verlor knapp mit 1:2. Bezeichnend für den Spielverlauf war, dass das einzige eigene Tor vom eigentlich im Tor spielenden Jan Hereth geschossen wurde, der als Feldspieler aushelfen musste.

Mittlerweile war der Vorsprung in der Tabelle stark geschrumpft, sodass dringend weitere Punkte folgen mussten, sollte die Tabellenspitze erfolgreich verteidigt werden. Angesichts des knappen Vorsprungs wurden die nächsten beiden Spiele gegen Bruchsal und Esslingen sehr konzentriert angegangen und mit 5:0 bzw. 1:0 überlegen gewonnen.

Im abschließenden Spiel der Saison kam es zum Wiedersehen mit den Stuttgar-

tern Kickers. Nach einer schnell herausgespielten 2:0-Führung schien das Spiel bereits entschieden und die Meisterschaft gewonnen zu sein. Durch unnötige Fehler und leichtsinnige Ballverluste begünstigt, wurde die Kontrolle des Spiels jedoch aus der Hand gegeben und Stuttgart konnte drei Tore zur zwischenzeitlichen 3:2-Führung erzielen. Erst der viel umjubelte Treffer zum 3:3-Endstand kurz vor Schluss bedeutete den Gewinn der Meisterschaft für den BHTC.

Die Meisterschaft wurde trotz sintflutartigen Regenfällen unter der vereinseigenen Pergola am Hockeyplatz bei selbstgebackener Pizza ausgiebig gefeiert. An dieser Stelle vielen Dank an die Pizzabäcker Jürgen, Wolfgang und Anette.

Aufgrund des verpassten Aufstiegs der ersten Herren in der 1.VL Baden-Würt-



temberg ging die 2. Herrenmannschaft auch nach der Sommerpause in der gleichen Liga wie im Vorjahr an den Start. Die neue Saison begann genauso erfolgreich, wie die vorherige geendet hatte. Von den vier Spielen vor der Winterpause konnten drei gewonnen werden. Besonders hervorzuheben sind die beiden Auswärtsspiele gegen Stuttgart und Schwäbisch Gmünd, die nach einer läuferisch und spielerisch sehr überzeugenden Leistung mit 5:2 bzw. 5:1 gewonnen wurden.

In der anschließenden Hallensaison 16/17 ging der BHTC in der 3. Verbandsliga auf Torejagd. Es galt, vier Spieltage mit je zwei Spielen zu bestreiten. Beim ersten Spieltag in Villingen musste man sich der Heimmannschaft in einem eher schwachen Spiel knapp mit 3:4 geschlagen geben, im zweiten Spiel gelang aber ein hoher Sieg gegen die deutlich stärker

einzuschätzende Mannschaft aus Ulm. Beim folgenden Spieltag vor heimischer Kulisse konnte das erste Spiel gegen Vaihingen ebenfalls klar (6:0) gewonnen werden, das zweite Spiel gegen Heilbronn endete trotz einer zwischenzeitlichen 4:0-Führung leider mit einer knappen 6:7-Niederlage. Der 3. Spieltag brachte durch ein Unentschieden gegen Esslingen einen weiteren Punkt ein. Trotz krankheitsbedingtem Ausfall von Peter Kraus gelang beim abschließenden Spieltag in Vaihingen im torreichsten Spiel der Liga ein 8:7 Erfolg gegen Lahr.

Nach Abschluss der Hallensaison auf dem 6. Platz schaut der BHTC II der kommenden Rückrunde auf dem Feld mit viel Vorfreude entgegen und hofft auf zahlreiche spannende Spiele.

David Schilling

Bei IVA & DAVOR



Vereinsgaststätte **seit 1985 ...**

Schwäbische und kroatische Spezialitäten, große Sonnenterrasse, barrierefreier Zugang und genügend Raum für Familien-, Vereins- und Firmenfeste.

Im Rahmen der „Buch-Kulturreihe“ erleben Sie bei uns regelmäßig Kabarett, Schwäbische-Mundart-Künstler und Bauchredner sowie musikalische Highlights.








Parkäckerstr. 2 • 74321 Bietigheim-Bissingen • Tel. 07142 20508 • d.sucic@gmx.de • www.iva-davor.de

// 3. Damen –

Hallensaison 2016/17 //

KURZER RÜCKBLICK: IN DER SAISON 2015/2016 HABEN DIE DRITTEN DAMEN ES GESCHAFFT, VON DER DRITTEN IN DIE ZWEITE VERBANDSLIGA AUFZUSTEIGEN. DAHER ZIELSETZUNG IN DIESER SAISON: DIE LIGA ZU HALTEN. Nun ist doch anzumerken, dass sich die Ausgangslage zum Vorjahr stark verändert und verjüngt hat. Nicht nur, dass die Trainingszeiten auf einen Abend eingeschränkt wurden, da einfach eine viel größere Anzahl an Damenspielerinnen zur Verfügung stand, als im Jahr davor. Es kam somit zu einer komplett neuen Zusammenstellung der Spielerinnen in allen Mannschaften der Damen.

Zum alten Kader zählen: Annika Joos, Nora Lösch und ich (Petra Fuhrmann). Neu dazugestoßen sind: Karla Bauszus, Alissa Braunmiller, Linn Braunmiller, Katja Bühler (Grüdl), Nele Grauer, Marie Hörmann, Ellen Lehmann. Schön vor allem, dass ein paar der Mädels wieder den Weg in die Hockeyhalle gefunden haben.

Nun war die große Aufgabe in der Sandhalle eine komplett neue Mannschaft zusammen finden zu lassen. Die beste Möglichkeit war natürlich ein Vorbereitungsturnier. Dies wurde frühzeitig in Aalen fest gemacht. Hier kristallisierte sich bereits die Schwierigkeit heraus, zu allen Spieltagen einen Torwart zu haben. Einfach mal aus Spaß, bin ich dann in ein Torwarttraining freitags zu Anette – und ein Notfalltorwart war vorhanden. Um diese Fertigkeiten zu vertiefen,

bekam ich gleich beim Turnier in Aalen die Möglichkeit. Wir fuhren am Samstag zu acht hin und mussten uns erstmal zusammenfinden. Kämpferisch starke Leistung – leider nicht mit Toren belohnt. Aber die Stimmung war gut. Nora und Paula mussten am Samstag wieder zurück und so blieben sechs Mädels in Aalen – mit nur einem Auto.

Ein ganz großes Dankeschön hier an Anette, die am Sonntag extra nach Aalen kam – aber nicht nur, um die Heimfahrt für alle möglich zu machen, sondern auch, um mich aus dem Tor zu befreien. So konnte ich auch noch ein Spiel draußen mitbestreiten. Auch hier hatten wir kein Glück und mussten den Gewinn der anderen Mannschaft überlassen. Aber das Zusammenspiel wurde besser. Die Trainingseinheiten am Mittwoch waren nicht schlecht – aber auch nicht ausreichend. Wir waren immer glücklich, wenn Petra Fili früher in die Halle kam und wir so eine gute Torfrau für's Training hatten.

Um uns auf die Spieltage noch vorzubereiten, wurde der Kontakt zum TSV Ludwigsburg geknüpft und wir sind in der Saison ein ums andere Mal donnersdays neben die Rundsporthalle in das Bildungszentrum West gefahren und haben uns in 90 Minuten mit dem TSV duelliert. Wir konnten leider keines dieser Trainingsspiele gewinnen – aber die Mannschaft lernte viel an Zusammenspiel und Kampfgeist.



Am 10. Dezember brachen wir dann nach Karlsruhe auf. Ich durfte *leider* gleich am ersten Spieltag ins Tor. Theresa kam als Schiedsrichterin mit und übernahm dankenswerterweise auch das Coaching und das Auswechseln auf der Bank.

Wir wurden gleich beim ersten Spiel von Karlsruhe überfahren – mit 0:3. Auch hier mussten wir uns erst noch finden – da wieder neue Spielerinnen in der Aufstellung waren. Dem zweiten Spiel gegen den TSV Mannheim 3 konnten wir dann schon ein Unentschieden abringen – mit einem cleveren Tor von Johanna kurz vor Ende (*erstes Tor?*). Wir sind dann doch recht zufrieden mit einem Punkt wieder nach Hause gefahren.

Nun konnten wir bis zum 21. Januar an unserer Technik feilen – und durften den langen Weg nach Tübingen cruisen – dort hatten wir Melanie als Schiedsrichterin und Betreuerin dabei.

Beide Spiele mussten wir mit einem 1:3 hergeben, was besonders gegen den HC Tübingen ärgerlich war! Bis drei Minuten vor Schluss stand es 1:1 und wir hätten einen Punkt schwer verdient gehabt. Aber zwei kurze Ecken hintereinander kosteten uns den Punkt. Auch gegen den VfB Stuttgart standen wir nicht so schlecht da. In beiden Spielen konnten wir uns ein Tor durch eine Ecke erkämpfen.

Am 4. Februar hatten wir unseren Auftritt beim HC Ludwigsburg in der Alleenhalle mit Petra Fili im Tor. Wir konnten es leider nicht verhindern, vom HC Ludwigsburg überrannt zu werden. Innerhalb der ersten drei Minuten bekamen wir zwei Kisten, weil wir uns noch nicht aufgestellt hatten und die Ludwigsburger pffigig dieses Chaos mit einem Selfpass ausnutzten, was Petra im Tor keine Chance ließ. Die zweite Halbzeit waren wir dann konzentrierter und konnten immerhin noch

ein Ehrentor schießen. Das 1:6 war aber nicht mehr zu retten. Das letzte Spiel des Tages bestritten wir dann gegen den HC Heidelberg 2. Wir lagen auch hier relativ schnell mit 0:2 zurück – aber die Mädels kämpften was das Zeug hielt und so sind wir mit einem 2:2 (beide von Fee geschossen) in die Pause.

Nach dem Anpfiff war Alissa hellwach und machte in der ersten Minute der zweiten Halbzeit das 3:2. Dieses konnten wir das restliche Spiel über verteidigen, bis in der letzten Minute eine Ecke gegen uns gepfiffen wurde. Die erste konnten wir noch ablaufen, haben dabei aber leider gleich eine Folgeecke verursacht. Diese wurde noch in der Spielzeit gepfiffen – allerdings mit der Schlussirene.

Nun kam leider, was nicht hätte kommen müssen: die Heidelberger waren abge-

brüht genug, uns noch ein Unentschieden einzuschenken. Mit gesenkten Köpfen gingen wir vom Platz – auch wenn ein Punkt gegen Heidelberg aller Ehren wert war. Die Ecke war aber sehr platziert und stark ins linke obere Eck geschossen worden – keine Chance für Torfrau und Abwehrspieler.

Es stand der letzte Spieltag beim TSV Ludwigsburg in Eglosheim an. Durch eine kuriose Saison hatte der TSV Ludwigsburg 3 Punkte durch Absage von den Stuttgarter Kickers erreicht. Dadurch bekamen die Kickers 6 Punkte abgezogen und hatten einen negativen Punktestand von 3. Nun hatte aber Karlsruhe am Spieltag beim HCL eine Spielerin auf einen anderen Pass spielen lassen – das gewonnene Spiel gegen die Kickers wurde somit als verloren gewertet und die Kickers kamen auf 0 Punkte. Showdown in Ludwigsburg: Wir hatten erst das Spiel gegen Kickers



Bei Fleisch und Wurst die 1. Wahl!

Hauseigene Schlachtung vor Ort, eigene Zerlegung und Produktion von über 100 Wurstsorten ...

Fleischerfachgeschäft Helmut Siegle GmbH
Jahnstraße 15 • 74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 30182 • www.metzgerei-siegle.de



und danach gegen den TSV Ludwigsburg. Einer von uns dreien wurde an diesem Tag zum Absteiger. Aber wir hatten es selbst in der Hand und mussten nur eines von beiden Spielen gewinnen. Im ersten Spiel musste ich ins Tor – da Krisi bei der WJA spielte und Petra zum ersten Spiel noch nicht kommen konnte.

Vielleicht ein Vorteil für uns: Kickers hatte keinen Auswechselspieler. Auf jeden Fall ein Vorteil für uns: Michael Schilling stand uns zur Seite und coachte von der Bank. Es war eine kämpferische Meisterleistung! Wir erzielten das 1:0 und schafften es bis zum Schluss zu halten. Der Klassenerhalt war gesichert! Beim letzten Spiel der Saison gegen den TSV Ludwigsburg war ich überglücklich, dass Petra erneut für ein Spiel in die Torwartausrüstung schlüpfte und ich meine Mädels noch auf dem Feld unterstützen konnte.

Wie gesagt – alle Trainingsspiele hatten wir verloren. Wir gingen jetzt mit 1:0 in Führung. Der TSV brauchte aber nicht lange, um auszugleichen. Dann legten wir wieder vor, um wiederum den Ausgleich hinnehmen zu müssen. Am Ende hatten wir dann doch die Nase vorn und erzielten den Siegtreffer zum 3:2. So haben wir am letzten Spieltag noch 6 Punkte gesammelt und stehen am Saisonende auf Platz 7, mit 8 Punkten – punktgleich mit TSV Mannheim 3, die ein etwas kleinwenig-besseres Torverhältnis haben.

Damit ist der Klassenerhalt gesichert. Zum Abschluss feuerten wir noch unsere WJA an, die ein wahnsinnig erfolgreiches Wochenende hingelegt haben bei der Süddeutschen Meisterschaft. Am Ende gabs Pizza – und die Hoffnung, in der nächsten Hallensaison mit dem gleichen Team erfolgreich zu sein!



// Elternhockey-

Preisrätsel //

BEIM ELTERNHOCKEY ZÄHLT VOLLER EINSATZ, ABER WO IST BLOSS DER BALL GEBLIEBEN? Ist er an Position 1, 2, 3 oder 4?

Unter allen richtigen Einsendern wird ein Hockeyball mit Originalautogramm aller Elternspieler verlost. Mitmachen kann jeder, der im BHTC Mitglied ist, ausgenommen Spieler und Spielerinnen der Elternmannschaft.

Bitte schickt eure Lösung per E-Mail an die Geschäftsstelle: geschäftsstelle-hockey@bietigheimer-htc.de

Einsendeschluss ist der 30.6.17. Die Gewinnerin oder der Gewinner werden benachrichtigt, die Auflösung des Rätsels folgt im Newsletter. Jeder kann nur einmal teilnehmen.

Übrigens: Wer Interesse hat, kann jederzeit bei uns vorbeikommen und mitmachen. Wir suchen immer *Nachwuchs*. Du bist uns auch ohne jegliche Vorkenntnis und nach langer sportlicher Abstinenz sehr herzlich willkommen!

Wir treffen uns regelmäßig montags um 20.15 Uhr auf dem Hockeyplatz.





Endlich Platz. Endlich zu Hause!

Die Bietigheimer Wohnbau macht den Traum von den eigenen vier Wänden wahr. Vom unkomplizierten Wohnen über außergewöhnliche Architektur bis zum exklusiven Ambiente: Wir finden für jeden Wohnwunsch das passende Zuhause. Vertrauen Sie fast 60 Jahren Erfahrung für das „Endlich zu Hause“ Gefühl.

Hotline: 07142.76-333

// Ist doch ganz easy, oder? //

UNPARTEIISCH SOLL ER /SIE SEIN,
DIE REGELN BEHERRSCHEN UND
SOLL ALLES SEHEN WAS AUF DEM
SPIELFELD NICHT REGELKONFORM LÄUFT.
Ganz nach dem Motto: Jung, dynamisch
und 50 Jahre Erfahrung beim Pfeifen ...

Ganz so ist es natürlich nicht! Denn der Bietigheimer HTC fängt schon früh mit der Ausbildung zum Schiedsrichter an. Schon die Kleinen lernen die Regeln und Konsequenzen der Regelverstöße ...

Und dass zu jedem Hockey-Spiel auch zwei Schiedsrichter gehören. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Mal zur Pfeife greift und Spiele leitet.

Durch die Schnelligkeit des Hockeyspiels und wegen der Größe des Balls, ist es eine anspruchsvolle Aufgabe, in die man hineinwachsen muss.

Deshalb ist es wichtig als Zuschauer, Spieler und Staff, den Schiedsrichter und seine Tatsachenentscheidungen zu respektieren. Sich mal hinterfragen, ob man den Mut hätte, selbst da hinzustehen und ob man so ein Spiel dann leiten könnte. Denn: Jeder Blickwinkel ist anders – vor allem der eigene!

... aber nur der des Schiedsrichters zählt! Auch unter Schiedsrichtern gibt es Talente, welche von unserem Schiedsrichtermanager Jürgen Bratrich und dem Ausbildungsteam des HBW regelmäßig gesichtet und geschult werden.

Wie bei Spielern sind Ausdauer, Disziplin und Fair Neutral Referee, Vorteile erkennen und das Spiel nicht durch zu schnelle Piffe ausbremsen, Laufwege und vorausschauendes Denken ebenso wichtig, wie das Aktualisieren der Regeln bezüglich Feld- und Hallenhockey.

Der Verband fördert (Pfeif-) Talente mit gleichem Engagement wie talentierte Spieler. Für junge Talente ist ein Kader (*Schiri-Pool*) eingerichtet.

Der Bietigheimer HTC freut sich mit Ines Wanner, Helen und Theo Unkel, Sina Schönamsgrubner und Daniel Kuschnir über die Berufung in den J-Pool.

Herzlichen Glückwunsch!



// Möbel Hofmeister –

Vereinswunsch 2016 //

DER BIETIGHEIMER HTC WAR BEI DER SCHÖNEN AKTION VOM MÖBEL-HAUS HOFMEISTER VEREINSWUNSCH 2016 BETEILIGT.

Für das Bewerbungsverfahren hatte Möbel Hofmeister eigens eine Facebook-App erstellt, über die die Vereine ihr Projekt mit Bildern oder einem Video vorstellen konnten.

Hierzu hatten die Vereine bis zum 31. Juli Zeit. Mit einem kleinen Video vom BHTC hatten wir uns an der Aktion beteiligt und via Facebook konnte gevotet werden, wer eine Projektförderung von der Firma Hofmeister erhält.

Am Samstag, 1. Oktober, verteilte dann eine Jury den Fördertopf an die zehn Finalisten der Hofmeister-Vereinsaktion.

Dank der vielen Likes für den BHTC kamen wir so in die Endrunde.

Der Bietigheimer HTC wurde bei dieser Aktion mit 2.500 EUR bedacht.

Die angereisten Mitglieder freuten sich sehr über diesen Zuschlag – beworben hatten sich immerhin 128 Vereine aus der Region Stuttgart ... somit war die Konkurrenz alles andere als klein.

Der Firma Möbel Hofmeister nochmals ganz herzlichen Dank für diese tolle Aktion!



// BHTC Oster-

Camp 2016 //



MIT 17 KINDERN UND APRIL-ÄHNLICHEM WETTER STARTETE AM 29.3.2016 DAS OSTERCAMP AUF DEM HOCKEYPLATZ DES BHTC.

Für vier Tage ging es um 10 Uhr mit Einlaufen und Koordinations-/Konditionstraining für die 6- bis 14-jährigen los. Anschließend wurden Grundlagen wie Schiebepässe, Schlenzen, Heppen und Schrubben anhand von Parcours geübt.

Gegen 12.30 Uhr gab es eine große Stärkung durch das Mittagessen. Spaghetti Bolognese, Knöpfe mit Ei und Maultaschen ließen die Kinder wieder zu Kraft kommen.

Nachmittags waren unterschiedliche Ballspiele, wie Brennball, Fußball und natürlich Hockey dran. Bei strahlendem

Sonnenschein und kurzer Hose ließen wir es uns am Donnerstagmittag nicht nehmen, einen Ausflug zum Eiscafé im Buchzentrum zu unternehmen. Freitags wurde das Camp mit Burgergrillen und einem Abschlussspiel abgerundet. Als Geschenk gab es dieses Mal Laufhandschuhe mit der BHTC-Raute, passend zum Wetter.

Trotz unberechenbarer Witterung haben die Kinder sich nicht abbringen lassen, das Beste daraus zu machen. Alles in allem war es eine sportlich erfolgreiche Woche mit viel Spiel und Spaß.

Ein großes Dankeschön gilt den ehrenamtlichen Trainern Ines Wanner, Jeremias Mang und Max Linde sowie dem fleißigen Küchenteam.

Eure FSJ Lena



**Wir haben bei vielen Dingen unsere Hand im Spiel.
Dafür brauchen wir die richtigen Köpfe.**

Ausgefeilte Kundenlösungen und modernes Engineering sind nur zwei der Komponenten, die uns zum Global Player machen. Die Engineered Materials Group der Parker Hannifin Corporation ist weltweit führend in Entwicklung und Herstellung von Dichtsystemen, Schwingungsdämpfern, Systemen zur Abschirmung von elektromagnetischen Störungen sowie Wärmeleitmaterialien. Entdecken Sie Parker Prädifa für sich.

Für eine Erst-Ausbildung bieten wir Ausbildungsplätze für folgende Berufe an:

- Industriekaufmann/-frau
- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker/in
- Fachkraft für Lagerlogistik



ENGINEERING YOUR SUCCESS.

Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG
Prädifa Technology Division
74321 Bietigheim-Bissingen · Tel. +49 7142 351-0
bietigheim.hrf@parker.com · www.parker.com/praedifa

// Kindergarten-

Turnier 2016 //

AM MITTWOCH, 22.6.2016, EROBERTEN DREI KINDERGÄRTEN AUS BIETIGHEIM-BISSINGEN BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN DEN BIETIGHEIMER HOCKEYPLATZ, nachdem das Turnier am Freitag zuvor wegen schlechtem Wetter abgesagt werden musste.

Um 9:30 Uhr trudelten knapp 40 Vorschüler im Alter von 4 bis 5 Jahren auf dem Hockeyplatz des BHTC ein. Vertreten waren der Breslauer Kindergarten, der Streifelbach Kindergarten sowie der Evangelische Kindergarten im Aurain. Ein Fanclub zum jeweiligen Kindergarten war selbstverständlich auch dabei, wodurch wir letztendlich über 70 Kinder auf dem Platz begrüßen durften.

Nachdem die Spielerinnen und Spieler sich warm gemacht hatten, ging es um 10 Uhr pünktlich los. Auf einem Kleinfeld wurde 4-4 nach Hockeyregeln 2x 10 min gespielt. Bei 28° C und Sonnenschein durften Trinkpausen und ein kleines Vesper natürlich nicht fehlen. Die Fangemeinden sorgten für eine tolle Stimmung und die Kinder waren super motiviert. Sie zeigten, was sie in den Schnupperstunden zuvor schon gelernt hatten, wobei sogar einzelne Spielzüge zu erkennen waren.

Nach dem letzten Spiel war natürlich die Siegerehrung angesagt. Alle Spielerinnen und Spieler haben eine Medaille bekommen. Der Streifelbach Kindergarten besetzte einen super 3. Platz mit 3 Toren.



Über den 2. Platz durfte der Breslauer Kindergarten sich mit 9 Toren freuen. Den KIGA-Turnier-Pokal 2016 nahm der Evangelische Kindergarten im Aurain mit 12 Toren nach Hause.

Am Ende hatten die Kinder sich noch eine Dusche unter dem Rasensprenger verdient. Gegen 12:30 Uhr gingen dann alle Akteure patschnass und strahlend in ihre Kindergärten zurück.

// 30 Tonnen

Papier ... //

LIEBE ALTPAPIERSAMMLER, ICH MÖCHTE MICH BEI ALLEN BEDANKEN, DIE SO FLEISSIG UNSERE ALTPAPIERGARAGE MIT ZEITUNGEN BEFÜLLEN BZW. AUCH IN IHREM KELLER PLATZ SCHAFFEN, UM DAS PAPIER FÜR DEN BHTC ZU HORTEN. Das ganze Papier, wir sprechen hier von knapp 30 t muss von Hand sortiert werden und das geht nur mit vielen, vielen Helfern an den drei Tagen der Altpapiersammlung.

Bei der Altpapiersammlung im Herbst wurde ein neues Anmeldesystem eingeführt, damit die jeweiligen Helferschichten eingeteilt und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann. Leider haben sich nur wenige in die ausgehängten Listen eingetragen, somit

war eine Planung sehr schwierig. So kam es auch, dass an einem Tag zu viele und an anderen Tagen zu wenig Helfer anwesend waren.

Selbst die Kleinsten können ihren BHTC bei der Altpapiersammlung bereits unterstützen, indem sie die wichtigen Flyer in den Wohngebieten verteilen, damit unsere Straßensammlung von Erfolg gekrönt ist. Über Kuchenspenden freuen sich die Helfer besonders, denn das Sortieren macht hungrig.

Es wäre wirklich schade, wenn wir, mangels Helfern, die Altpapiersammlung nicht mehr bewältigen können, da diese einen essentiellen Beitrag für die Vereinskasse darstellt!



VOR GENAU EINEM JAHR, HABE ICH MEIN FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BEIM BHTC BEGONNEN. Mit gemischten Gefühlen und vielen Fragen, ging es mit dem Sommerferiencamp im September 2015 los. Keinerlei Hockeykenntnisse ließen mich zu Beginn etwas verloren aussehen.

Dank der tollen und umfangreichen Hilfe zahlreicher Trainer und Betreuer ging die Eingewöhnung jedoch sehr schnell. Durch die tägliche Arbeit auf dem Hockeyplatz und in den Hallen in Bietigheim-Bissingen und Umgebung, habe ich mich direkt wohl gefühlt. Fragen wie „wieso kann der Spieler einfach so vor dem Tor stehen – der ist

doch im Abseits?“ ließ einige der Trainer schmunzeln. In diesem Jahr durfte ich mit den unterschiedlichsten Altersgruppen zusammen arbeiten.

Von 2 bis 5-Jährigen bei Kindergartenkooperationen, über Grundschulkooperationen bis hin zum B-Mädchen/Knaben-Trainingsbetrieb, war alles dabei. Die Kooperationen sowie der Trainingsbetrieb haben mir immer sehr viel Spaß gemacht und ich durfte sehr viel dazu lernen.

Die Verwaltungsarbeiten in der Geschäftsstelle mit Katrin sowie meiner Betreuerin Anette gehörten außerdem zu meinen täglichen Highlights. Die ein

oder andere *Mädchenplauderei* durfte hierbei natürlich nicht fehlen.

Für mich persönlich hat das FSJ sehr viele neue Erfahrungen geliefert. Organisation, Planung und Umsetzung waren vor allem bei der Leitung von Camps und Trainingseinheiten gefordert. Ich kann außerdem von mir sagen, dass ich Dank des abwechslungsreichen Wetters auf dem Feld nun gegen alle Wetterlagen gerüstet bin.

In der Geschäftsstelle habe ich gelernt, mit jeder noch so großen Spinne klar zu kommen und kann diese jetzt sogar mit dem Staubsauger bewältigen!

Von mehrmaligem Umstellen in der Geschäftsstelle, Schlössern, die nicht mehr aufgingen sowie Wasserschäden, wurde für redliche Abwechslung gesorgt und es wurde uns nie langweilig. Gewisse Tipps, wie *Stehe niemals hinter einem D-Knaben beim Schlagen*, haben mich vor der ein oder anderen Beule geret-

tet. Bälle mit den Füßen so zu stoppen, dass man am nächsten Tag keinen blauen Fleck erleidet, habe ich ebenfalls gelernt!

Ich denke an mein Freiwilliges Soziales Jahr beim BHTC mit einem Lächeln zurück und kann es jedem nur weiterempfehlen.

Ein Jahr sinnvolle Auszeit nach der Schule war das Beste, was ich tun konnte. Ich bin mir sicher, dass – obwohl mein FSJ am 31. August 2016 beendet war – dies nicht der letzte Tag war, an dem ihr mich beim BHTC gesehen habt.

Ein großes Dankeschön an alle Trainer und Betreuer, die mich in diesem Jahr begleitet haben sowie einen extra Dank an Katrin Kofink und Anette Wengert, die immer ein offenes Ohr für meine Ideen und Wünsche hatten und mich in jeder Situation unterstützt und geholfen haben.

Bis bald, Eure *Lena*



H ALLO, MEIN NAME IST LORENZ RÖNSCH UND ICH BIN DER *NEUE* FSJ-LER BEIM BIETIGHEIMER HTC FÜR DAS JAHR 2016/2017.

Ich komme aus Bietigheim-Bissingen und bin 19 Jahre alt. Nach meinem bestandenen Abitur habe ich mich entschlossen, beim Bietigheimer HTC ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu machen.

Da ich nicht sofort nach der Schule studieren wollte, werde ich die Zeit zwischen Schule und Studium sinnvoll mit einem FSJ nutzen.

Im Verein bin ich bereits seit 2004 und engagiere mich hier auch schon lange als Schiedsrichter, Trainer und Spieler der Herren.

Was ich von meinem FSJ hier beim Bietigheimer HTC erwarte, ist, dass ich den Club sinnvoll unterstützen kann und erste Erfahrungen im Arbeitsalltag sammeln werde. Auch werde ich meine C-Trainer-Lizenz auf eine B-Trainer-Lizenz erweitern, um auch anschließend dem Verein tatkräftig als Trainer unter die Arme greifen zu können.

Ich freue mich schon sehr auf mein Jahr hier und bin gespannt, was ich alles Neues lernen werde und natürlich auf eine ereignisreiche Zeit!

Liebe Grüße, Lorenz

// Grün-

Schnitt //

ES GRÜNT UND WUCHERT SO MANCHES BÜSCHLEIN VOR SICH HIN ...

Beim Hochfahren mit Bike und Co. wurde die Sicht eine Not. Keiner wollte oder konnte in 2015 die Gartenschere schwingen – da kam der Vorstand auf die Idee: Ein Gärtner macht alles wieder *schee* ... doch das kostet leider eine Menge Geld (fast 1000 €).

2016: An einem regenfreien Samstagmorgen treffen sich etwa 13 Personen, um den anfallenden Grünschnitt zu erledigen.

Unter der Anleitung von Holger Wanner wurde dem Wildwuchs schnell und



kostengünstig Einhalt geboten. Die Hockeyabteilung ist für den Bereich der Auffahrt ab Höhe der Tennisplätze bis zum Hockeyplatz verantwortlich.

Der von der Stadt zur Verfügung gestellte Anhänger für den Grünschnittabfall wurde schnell gefüllt.

Weil sich in 2016 genügend freiwillige Helfer gefunden haben, wurden der Abteilung die Kosten für den Gärtner erspart ...

Hierfür ein herzliches Dankeschön an Holger & Ines Wanner, Konrad, Familie Straub, Familie Kofink, Götz & Simon, Lorenz, Jere, Tobias B.





// Sternlesmarkt –

Dezember 2016 //

ZUM VIERTEN MAL IN FOLGE HAT SICH DAS STERNLESMARKT-TEAM FÜR EINEN STAND BEI DER STADT BEWORBEN – UND GLÜCK GEHABT! Am 17. Dezember 2016 konnte am Stand des BHTC vor dem Hornmoldhaus wieder Kreatives erworben werden.

Unser Stand hat bereits viele Stammgäste, die sich auf die kulinarischen Genüsse – den mittelalterlichen Bergerbseneintopf und die leckere Kürbissuppe – freuen. Wieder einmal konnte sich das Sternlesmarkt-Team auf die Unterstützung der Freunde des BHTC verlassen: lieben Dank an die Plätzchenbäcker, Marmeladenkoher, Hockeymüsli-und-gebrannte-Mandeln-Macher ... und an alle Helfer am Verkaufsstand.

Nach vier Sternlesmärkten haben wir jetzt eine solide finanzielle Basis, um mit dem Projekt *Unterstand für Spieler und Zuschauer* auf dem Hockeyplatz beginnen zu können. Zur Realisierung benötigen wir allerdings dringend weitere Unterstützung: Wer kann ein bisschen Zeit und Lust aufbringen und dieses Projekt mitgestalten? Kurze E-Mail an die Geschäftsstelle genügt ... wäre doch toll, wenn wir noch in 2017 ein Richtfest feiern könnten!

Für kommendes Vorweihnachten freuen wir uns über jede neue und kreative Verkaufsidee ...

Liebe Grüße vom Orga-Team *Ute Aßmus, Susann Stark, Ingrid Buk, Melanie Schmid*



// Werner-Reutter-

Gedächtnisturnier //

NACH EINER EINJÄHRIGEN PAUSE FAND IM JANUAR 2017 WIEDER DAS BEKANNTE GEDÄCHTNISTURNIER ZU EHREN UNSERES GRÜNDUNGSMITGLIEDES WERNER REUTTER STATT. Teilgenommen haben beide Jugend-B-Mannschaften des Bietigheimer HTC sowie die Knaben A.

In unserer Halle konnten wir Mannschaften des HC Ludwigsburg, Dürkheim sowie Rüsselsheim begrüßen.

Den Samstag bestritten unsere Mannschaften sehr gut. Wir gewannen nicht

alles, doch konnte jedes Team Erfahrung sammeln. Der Sonntag musste nach einer Absage von Dürkheim auf Grund von Schnee und Eis sowie Verletzungen neu geplant werden.

Wir spielten im weiblichen Bereich daraufhin eine 3er-Runde. HCL, RRK und Bietigheim – jeder gegen jeden. RRK gewann gegen HCL und auch beim zweiten Spiel des HCL gegen Bietigheim konnte sich dieser nicht durchsetzen. So war das letzte Spiel der WJB ein kleines Finale um den Pokal. Das Spiel RRK gegen BHTC verlief am Anfang ziemlich ausgeglichen



Restliche MJB, die bei der Siegerehrung anwesend waren, sich das Endspiel der WJB angeschaut und beim Aufräumen mitgeholfen haben.

ab, bis die Gäste eine Schippe drauflegten und der BHTC etwas die Kontrolle über das Spiel verlor. Die Mädels mussten sich mit dem 2. Platz zufriedengeben und durften dem RRK zum 1. Platz gratulieren.

Bei der MJB blieb alles wie geplant, der HCL reiste wie ausgemacht am Sonntag mit seiner Meisterschaftsmannschaft an. Diese stellte einen deutlich stärkeren Gegner dar als die Verbandsliga-Mannschaft am Vortag. Das Spiel verloren unsere Jungs leider recht deutlich, obwohl sie am Anfang sehr gut mithalten konnten. Am Ende fehlte dann die Kraft, um der Stärke des HCL etwas entgegenzusetzen. Trotz alledem gewann unsere MJB das WRG-Turnier mit 6 erkämpften Punkten von 9 möglichen.

Der veranstaltete Schiedsrichter-Lehrgang brachte einige neue Schiedsrichtertalente zu Tage, so auch Paula Bauszus, die sogar zum J-Pool nominiert wurde.

Trainer und Spieler konnten gerade durch die teilweise unerfahrenen Schiedsrichter viel lernen, sie mussten ihr Randverhalten verbessern und sich vermehrt auf die Leistung ihrer Spieler, und nicht auf die der Schiedsrichter konzentrieren. Das Fair-Play stand im Vordergrund, um die noch unerfahrenen Schiedsrichter zu unterstützen.

Zum Abschluss kann man sagen, dass das Turnier ein voller Erfolg war und wir freuen uns, wenn es nächstes Jahr wieder stattfindet.

VR-GewinnSparen

2x Mercedes-Benz
C-Klasse Cabrio

Monat
für Monat:
Gewinnen,
sparen, helfen.



3x Mercedes-Benz GLC



4x Mercedes-Benz GLA



www.volksbank-ludwigsburg.de

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Monat für Monat im Jahr 2017:
2x Mercedes-Benz C-Klasse Cabrio,
3x Mercedes-Benz GLC,
4x Mercedes-Benz GLA, 1x 25.000 Euro,
2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und
Geldgewinne von 1.000 Euro,
250 Euro, 100 Euro sowie 50 Euro.

www.vr-gewinnsparen.de



Immer ein Gewinn.

Volksbank
Ludwigsburg



// Sportler-
Ehrung! //





// Süddeutsche

Meisterschaft U 18 //

SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER U 18 (WEIBLICHE JUGEND A) IN EIGENER HALLE AM 11. UND 12. FEBRUAR 2017.

Als feststand, dass unser Verein sich für die Austragung der süddeutschen Meisterschaft beworben hatte, waren nicht gerade alle glücklich, da dies ohne Rücksprache mit Trainern, Betreuern und Spielerinnen geschah.

Immerhin bestand aber die Möglichkeit, dass unsere eigene WJA-Mannschaft daran teilnehmen würde. Ein enormer Druck für die Mädels.

Unter der Federführung von Anette und Kim fand sich schnell ein Team, welches sich der Organisation annahm.

Die Aufgaben wurden auf viele Schultern verteilt. Jetzt musste nur noch unsere eigene WJA-Mannschaft dafür qualifiziert sein, damit sich dieser Aufwand auch für den Verein lohnt.

Anette übernahm die allgemeine Organisation und die Kommunikation mit dem Süddeutschen Hockeyverband und den teilnehmenden Mannschaften.

Eva, Ulrike und Susann, unser Bewirtungsteam, hatten im Nachhinein wohl den größten Aufwand.

Was zu Beginn der Organisation als ein *etwas größerer Spieltag* deklariert wurde, stellte sich letztlich als eine Mammutaufgabe heraus. Das Bewirtungsteam war an beiden Tagen des Turniers voll



ausgelastet, um alle Spielerinnen und Zuschauer zu versorgen.

Das Team Mirko, Karin und Manu war für die Sponsoren und für das Turnierheft zuständig.

Kim kümmerte sich um die Turnierleitung und den Liveticker.

Alex und Jere waren für die Musik zuständig.

Hans-Walter und Ingrid kümmerten sich während des Turniers um's Fotografieren.

Uli versorgte nicht nur die verletzten Spielerinnen, sondern ermöglichte auch

gleich eine Diashow mit den aktuellsten Bildern der Spiele.

Nicht zu vergessen ist Tino, der den Halleneingang und den Zuschauerbereich mit sehr viel Liebe dekoriert hat.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die vielen Helfer um unsere Teams herum. Ohne Euch wäre ein solches Event nicht zu stemmen.

Nachdem sich unsere WJA für die Süddeutsche qualifiziert hatte und der ganze Druck weg war, mussten wir feststellen, dass es genau die richtige Entscheidung war, diese Meisterschaft in eigener Halle auszutragen.

Das Bietigheimer Team hatte sich darauf eingestellt und letztendlich haben sich alle gefreut zu Hause spielen zu können.

Die größte Belohnung bekamen wir, als unsere Mädels den Titel holten. In einem spannenden Finale, bei dem sie zur Halbzeit noch 0:2 zurücklagen, kehrten sie das Spiel mit Hilfe des heimischen

Publikums nochmals um zum 2:2 Endstand. Im Penalty-Shoot-Out hatten sie das Glück auf Ihrer Seite.

Mit einem 4:3 holten sie sich den Titel und schrieben somit Vereinsgeschichte.

Noch nie zuvor hatte es eine Mannschaft geschafft, den schwarzen Wimpel zu gewinnen.



// Klein

trifft groß //



DIE DAMEN 1 HABEN DIE MÄDCHEN D UND MÄDCHEN C ZU EINEM ETWAS ANDEREN TRAINING

EINGELADEN: Ziel der Aktion war es, dass die Großen die Kleinen besser kennenlernen und umgekehrt. Schon Mal vorab: alle Beteiligten hatten großen Spaß und wir werden diese Aktion auf jeden Fall wiederholen!

Die kleinen Mädels kamen am Sonntagmorgen hochmotiviert in die Halle und waren wissbegierig auf die Tricks der Großen! Zunächst ging es aber mit einem Aufwärmäuf los, engagiert liefen die C's und D's vorneweg; nach der kurzen Aufwärmphase wurde das Feld dreigeteilt. Das rechte und linke Feld

für Tor und Torhüterin der Damen, das mittlere für Übungen.

Jede der Damen beschäftigte sich mit zwei oder drei Mädels, die Kleinen versuchten, an den Torhüterinnen Lina und Laura vorbeizukommen und Tore zu schießen; andere schauten sich Tricks ab und setzten diese dann gleich selbst um.

Nach dem Klein-trifft-Groß-Training wurde es wieder ernst für unsere Damen 1, die ihr letztes Spiel vor dem endgültigen Aufstieg in die Regionalliga Süd bestritten. Zu Spielbeginn durften die Kleinen dann noch mit den Bietigheimer Damen und dem Heidelberger Team auf's Spielfeld einlaufen.

Debeka

Krankenversicherungsverein a. G.



Eine große Gemeinschaft bietet Schutz

Sie suchen eine optimale Vorsorge für den Krankheitsfall? Kostengünstig, leistungsstark, individuell, zuverlässig? Dann werden auch Sie Mitglied bei Deutschlands größtem privaten Krankenversicherer. Mehr als 2,2 Millionen Vollversicherte profitieren bereits von den hervorragenden Leistungen der Debeka.

anders als andere

Jürgen Bratrich
Bezirksleiter
Servicebüro Bissingen
Leintalstraße 2
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon (071 42) 9 10 20
Telefax (071 42) 91 02 23
Mobil (01 73) 9 15 21 26
juergen.bratrich@debeka.de

Debeka



// Deutsche

Meisterschaft //



DER BHTC AUF DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT – NICHT NUR FÜR DIE MÄDELS EIN RIESEN HIGHLIGHT, SONDERN AUCH FÜR DIE VEREINSGESCHICHTE!

Keine Frage, dass sich deswegen im Vorfeld der Meisterschaft auch in der berühmigten BHTC-Fanszene einiges getan hat. Bevor die rot-weiß-lauten Trommeln in der Halle ertönen konnten musste erstmal die Werbetrommel gerührt werden.

Fahrgemeinschaften gründeten sich, Hotelzimmer in Schwabach und Hostels in Nürnberg wurden gebucht. Selbst aus weiteren Teilen Deutschlands reisten die Fans mit dem Zug an. Und so gelang es,

dem mit den Spielerinnen verwandten Anhang noch weiter zu ergänzen.

Mit Trommeln, selbstgemalten Plakaten, roten Trikots, Tröten, Ratschen und der rot-weiß-lauten Kuhglocke von Tino belagerten wir einen großen Teil der Hallentribüne.

Doch genau wie die Mädels waren wir im ersten Spiel noch etwas müde. Der erste Kaffee wirkte noch nicht und die Einpeitscher und Gesänge waren noch nicht ganz abgestimmt. Dies änderte sich im zweiten und vor allem im dritten Spiel. Wir rückten ganz ans Spielfeld heran und peitschten unsere Hühner nach vorn. Die Mädels zahlten das ganze mit einer riesen Leistung zurück, waren gegen

Mülheim gleichwertig und gegen den HTHC besser. Einzig der eiskalte Torabschluss fehlte.

Dass den Mädels die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben stand war verständlich. Doch trotz teilweise kurzer Nacht waren alle Fans gewillt am nächsten Morgen dieses Gefühl schnellmöglichst zu vertreiben. Sowohl auf dem Spielfeld als auch auf der Tribüne wurde nochmal alles gegeben.

Unten ging es hoch her zwischen Bietigheim und Alster und oben zwischen rot-weiß-laut und ... Ja, zwischen wem eigentlich? Ab und an sah man einen Johannes B. Kerner applaudieren, aber gehört hat man nichts.

Einen hörbaren und hochverdienten Applaus gab's dann nach dem Spiel für unser Team – und dann war das Wochenende auch schon wieder vorbei.

Was uns bleibt: Muskelkater, Tinnitus und Blasen an den Händen vom vielen Trommeln. Heisere Kehlen und das Gefühl, dass es richtig Spaß bringt, sich für diesen Club so reinzuhängen! Weiter so. Und danke, Mädels!

Eure Fans aus Bietigheim



// Skiausfahrt

2016 //



// BHTC – Trainerinnen & Trainer,

Co-Trainerinnen & Co-Trainer //

1. HERREN

Thomas Dauner

2. HERREN

Peter Kraus

MÄNNLICHE JUGEND B

Alexander Wengert

KNABEN A

Nils Hübener, Felix Karrer

KNABEN B

Norbert Müller

KNABEN C

Stephan Kofink, Lorenz Rönsch,
Alexander Wengert

KNABEN D

Patrick Deeg, Christopher Färber

1. DAMEN

Thomas Dauner

2. DAMEN

Petra Fuhrmann, Thomas Dauner

WEIBLICHE JUGEND A

Thomas Dauner

WEIBLICHE JUGEND B

Jürgen Fili

MÄDCHEN A

Jürgen Fili

MÄDCHEN B

Jeremias Mang, Anette Wengert,
Daniela Bauer

MÄDCHEN C

Ines Wanner, Helen Unkel

MÄDCHEN D

Karla Bauszus, Elisa Eberhardt

BURZELBAUM

Uli Straub, Lorenz Rönsch,
Xenia Luft

HOCKEYZWERGE

Melanie Senghaas, Katrin Kofink,
Michaela Grosz

TORWARTTRAINER

Anette Wengert

ELTERN

Dörte Lange

SENIOREN

Jürgen Bratrich

ATHLETIK

Steffen Kreft

1. ABTEILUNGSLEITER

Sven Heuschele

abteilungsleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

2. ABTEILUNGSLEITER

Jürgen Fili

abteilungsleitung2-hockey@bietigheimer-htc.de

SPORTLICHE LEITUNG

Peter Kraus

sportliche-leitung-hockey@bietigheimer-htc.de

JUGENDLEITUNG

Anette Wengert

jugendleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

Kim Reutter

jugendleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

PROJEKT- UND ORGANISATIONS MANAGEMENT

Mirko Becker

engagement-im-hockey@bietigheimer-htc.de

SCHRIFTFÜHRERIN

Michaela Knapp

schriftfuehrer-hockey@bietigheimer-htc.de

KASSIER HOCKEY

Mirko Becker

kassier-hockey@bietigheimer-htc.de

SCHIEDSRICHTER-OBMANN

Jürgen Bratrich

schiri-hockey@bietigheimer-htc.de

// BHTC – Adressen

und Kontakte //

EDV-BEAUFTRAGTER

Alexander Grießer

webmaster@bietigheimer-htc.de

TECHNISCHE LEITUNG

z. Z. unbesetzt

technische-leitung-hockey@bietigheimer-htc.de

JUGENDSPRECHER

Alexander Wengert

geschaeftsstelle@bietigheimer-htc.de

GESCHÄFTSSTELLE

Parkäckerstr. 2

74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon 07142 930689

geschaeftsstelle@bietigheimer-htc.de

Diese und weitere Kontaktdaten auch
unter: **www.bietigheimer-htc.de**



Pfefferplanet
kommunikation & kreation

Gigantische Webseiten,
Himmliche Anzeigen,
Galaktische Jahrbücher ...

Bietigheim-Bissingen
48° 57,3' N 009° 07,4' E
pfefferplanet.de



REDAKTION

Manuela Meissner
Petra Fili
Ralf F. Pfeffer
u. a.

GESTALTUNG



Pfefferplanet
kommunikation & kreation

Hauptstr. 23
Bietigheim-Bissingen
Telefon 0163 5010477
p@pfefferplanet.de
www.pfefferplanet.de

KONTAKT

BHTC-Geschäftsstelle
Parkäckerstr. 2
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 930689
geschaeftsstelle@
bietigheimer-htc.de

HERZLICHEN DANK

an alle fleißigen Helfer, Berichteschreiber,
Fotografen, Ideengeber, Recherchierer, An-
zeigensammler und insbesondere an alle
Inserenten – ohne deren Engagement die
Herausgabe nicht möglich gewesen wäre.

ABBITTE

Sorry auch an alle Vergessenen, zu kurz
Gekommenen, Falschgeschriebenen
und Nichtabgebildeten: das ist keine
Absicht ... könnte u. U. aber daran liegen,
dass ihr nichts geliefert habt. ;)



WWW.BIETIGHEIMER-HTC.DE

